

# Lauterach fenster

Seite 11

## Dorfkrippe mit lebensgroßen Figuren

auf dem weihnachtlichen Rathausplatz



# *Frohe Weihnachten!*

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest sowie  
alles Gute, Erfolg und Gesundheit  
im Neuen Jahr.





# Editorial

## Neuer Busfahrplan

Auch heuer finden Sie in dieser Ausgabe des Lauterachfensters den neuen Busfahrplan im praktischen Kleinformat. An der Frequenz der Busfahrten sowie an den Linien haben sich für Lauterach keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Unser Bestreben galt dem Erhalt der bestehenden Linien und dem für Lauterach kundenfreundlichen Buskontakt. Für die LauteracherInnen, die bei der Firma Alpla arbeiten und mit dem Bus zur Arbeit fahren, wird die Linie 18 noch interessanter. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4.



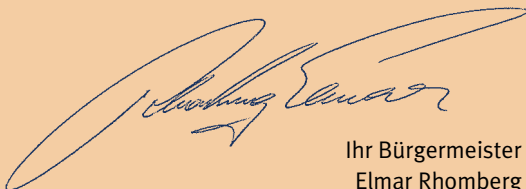
## Regionales Radverkehrskonzept

In Lauterach erfolgte der Beschluss des regionalen Radverkehrskonzeptes in der Gemeindevertretersitzung am 20. September 2011. Das Radverkehrskonzept ist ein Baustein, das die Förderung des Radverkehrs in den umliegenden Gemeinden in den Mittelpunkt stellt. Die Routenführung orientiert sich dabei an örtlichen Gegebenheiten wie etwa das unkomplizierte Erreichen von Schulen, Arbeitsplätzen und Freizeiteinrichtungen, aber auch an Natur- und Umweltschutz. Die Verkehrssicherheit soll durch festgelegte Straßenbreiten und Straßenbeleuchtungen gewährleistet werden. Für die Landesradwege gibt es im kommenden Jahr einen eigenen Radwegsbeauftragten, der diese Standards umsetzen soll. Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

## Lauterach hat eine neue Dorfkrrippe

Auf unserem Rathausplatz wurde heuer erstmals der Weihnachtsmarkt veranstaltet. Ein besonderer Höhepunkt bildete die Enthüllung unserer neuen Dorfkrrippe. Die heimatlich-orientalische Krippe wurde nach dem Entwurf von Gerhard Moser, Obmann des Harder Krippenvereins gebaut. Die lebensgroßen Lerchenholzfiguren schnitzte die Künstlerin Christine Kränzel. In den nächsten Jahren soll das Gesamtkunstwerk weiter wachsen. Für das kommende Jahr ist eine Landschaft mit Hirten und für 2013 sind die Heiligen Drei Könige mit dem Stadthintergrund geplant.

Auch heuer haben wir die Weihnachtswünsche der Marktgemeinde Lauterach für Sie wieder im Lauterachfenster veröffentlicht. Diesen möchte ich mich hiermit herzlich anschließen. Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher, ich wünsche Ihnen besinnliche und nicht allzu hektische Weihnachtsfeiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr.



Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

# Inhalt

## Aus dem Rathaus

- 4 Neuer Busfahrplan für das Unterland
- 6 Stromspar-Check Bodensee
- 7 Ore Ore Türbolar
- 9 plan-b – Regionales Radverkehrskonzept
- 10 Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern
- 11 Eine neue Dorfkrrippe für Lauterach



## Aus der Gemeinde

- 12 „Der kleine Prinz“ zu Besuch in der Bibliothek
- 14 Cäcilienkonzert und erfolgreiche Bürgermusik
- 20 mitnand – Lauteracher helfen Lauterachern



## Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



## Veranstaltung & Chronik

- 36 zwoa dötgsi – Laternenfest beim neuen Rathaus, Wein & Genuss



# Neuer Busfahrplan für das Unterland

Bus und Bahn werden für die Menschen im Land immer selbstverständlicher. Mehr Beförderungen, mehr Linienkilometer, mehr verkaufte Jahreskarten – die Bilanz 2010 der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH spricht eine deutliche Sprache:

Bus und Bahn gewinnen für die VorarlbergerInnen und ihre Gäste seit Jahren kontinuierlich an Bedeutung, die Nutzungszahlen steigen trotz schon hohem Niveau weiter. Im vergangenen Jahr wurden 81,6 Mio. Beförderungen gezählt, eine Steigerung von 6,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

„Neue Angebote wie die Linie 51 Dornbirn – Lustenau – Heerbrugg oder die Züge auf der Bahnstrecke Bregenz – Hard – Lustenau – St. Margrethen werden verstärkt angenommen“, berichtet Verkehrslandesrat Karlheinz Rüdissler. Busse und Züge legten 2010 im Auftrag des VVV und seiner Partner über 23,2 Mio. Linienkilometer zurück.

## „Stammkunden“ von Bus und Bahn werden immer mehr

Auch die Zahl der verkauften Jahreskarten stieg 2010 wieder beachtlich an.

Mehr als 43.000 Vorarlberger sind inzwischen damit unterwegs, 3.600 oder 9 % mehr als 2009. „Ein dichtes Streckennetz über ganz Vorarlberg, attraktive Fahrpläne, Produkte und Tarife, moderne Fahrzeuge und enge Kooperation – das sind wichtige Bausteine für den Erfolg“, stellt GR Christian Österle, VVV-Geschäftsführer, auch im internationalen Vergleich immer wieder fest. Damit das so bleibt, setzen Verkehrsverbund, Land, Gemeinden und ihre Partner auf „erfahrbare“ Qualität. Weiterbildung für die MitarbeiterInnen im System, verstärkte Abstimmung zwischen den Partnern oder neue Infosysteme an der Haltestelle, im Fahrzeug oder am Handy tragen dazu maßgeblich bei. „Qualität ist das, was bei den Fahrgästen ankommt – und daran arbeiten wir intensiv“, fassen Rüdissler und Österle die aktuellen Schwerpunkte zusammen.

„Die große Auslastung der Bahnstrecken St. Margrethen – Bregenz zeigt die große Akzeptanz der Bevölkerung an öffentlichen Verkehrsmitteln.“

Bgm Elmar Rhomberg

## Neuer Busfahrplan – kleine Änderungen für Lauterach

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters finden sie den neuen Fahrplan im praktischen Taschenformat. Dieser ist ab dem 12. Dezember 2011 – 8. Dezember 2012 gültig. Zusätzlich sind die Fahrpläne auch im Internet verfügbar unter: [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at). „An der Frequenz der Busfahrten sowie an den Linien hat sich heuer für Lauterach keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Unser Bestreben galt dem Erhalt der bestehenden Linien und dem kundenfreundlichen Bustakt“, erklärt Bgm Elmar Rhomberg. Für die zahlreichen Mitarbeiter der Firma Alpa, die mit dem Bus zur Arbeit fahren, wird nun auch die Linie 18 beachtenswert: Mit einer zusätzlichen Busverbindung um 6.43 Uhr ab Dorfzentrum ist man um 7.07 Uhr an seiner Arbeitsstelle.

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

18	Schule		Montag bis Freitag		
	ZK	von	Takt	bis	
WOLFURT	Dorfzentrum	6.43 12.43		6.13	.13 19.13
	Unterfeldstraße	6.43 12.43		6.13	.13 19.13
	Fatt	6.44 12.44		6.14	.14 19.14
	Schmerzenbildstraße	6.45 12.45		6.15	.15 19.15
	Hubertusweg	6.46 12.46		6.16	.16 19.16
	Morgenstraße	6.47 12.47		6.17	.17 19.17
	Langegasse	6.47 12.47		6.17	.17 19.17
	Alter Markt	6.49 12.49		6.19	.19 19.19
	Kirche	6.50 12.50		6.20	.20 19.20
	Karl-Höll-Straße	6.51 12.51		6.21	.21 19.21
LAUTERACH	<b>BBB Lerchenpark</b>	<b>6.52 12.52</b>		<b>6.22</b>	<b>.22 19.22</b>
	Alter Sternen	6.53 12.53		6.23	.23 19.23
	Weingartstraße	6.54 12.54		6.24	.24 19.24
	Lerchenau	6.56 12.56		6.26	.26 19.26
	Mühlestraße	6.58 12.58		6.28	.28 19.28
	Mitriedstraße	7.00 13.00		6.30	.30 19.30
	Rathaus	7.01 13.01		6.31	.31 19.31
	<b>Brückenwaage</b>	<b>7.02 13.02</b>		<b>6.32</b>	<b>.32 19.32</b>
	Gh Sternen	7.03 13.03		6.33	.33 19.33
	Gerbe	7.04 13.04	5.41	6.34	.34 19.34
HARD	Gh Neuer Rhein	7.05 13.05	5.41	6.35	.35 19.35
	Fußbach Alpa	7.07 13.07	5.43	6.37	.37 19.37
	Lustenau Bhf/Bundesstr.	7.10 13.10	5.45	6.40	.40 19.40

18	Schule		Montag bis Freitag		
	ZK	von	Takt	bis	
LUSTENAU	Lustenau Bhf/Bundesstr.	6.15 7.15 12.15		5.45	.45 18.45
	Fußbach Alpa	6.18 7.18 12.18		5.48	.48 18.48
	Gh Neuer Rhein	6.21 7.21 12.21		5.51	.51 18.51
	Gerbe	6.22 7.22 12.22		5.52	.52 18.52
	Gh Sternen	6.23 7.23 12.23		5.53	.53 18.53
	<b>Brückenwaage</b>	<b>6.24 7.24 12.24</b>		<b>5.54</b>	<b>.54 18.54</b>
	Rathaus	6.25 7.25 12.25		5.55	.55 18.55
	Mitriedstraße	6.26 7.26 12.26		5.56	.56 18.56
	Mühlestraße	6.28 7.28 12.28		5.58	.58 18.58
	Lerchenau	6.30 7.30 12.30		6.00	.00 19.00
LAUTERACH	Weingartstraße	6.32 7.32 12.32		6.02	.02 19.02
	Alter Sternen	6.33 7.33 12.33		6.03	.03 19.03
	<b>BBB Lerchenpark</b>	<b>6.34 7.34 12.34</b>		<b>6.04</b>	<b>.04 19.04</b>
	Karl-Höll-Straße	6.35 7.35 12.35		6.05	.05 19.05
	Kirche	6.36 7.36 12.36		6.06	.06 19.06
	<b>Alter Markt</b>	<b>6.37 7.37 12.37</b>		<b>6.07</b>	<b>.07 19.07</b>
	Langegasse	6.38 7.38 12.38		6.08	.08 19.08
	Morgenstraße	6.39 7.39 12.39		6.09	.09 19.09
	Hubertusweg	6.39 7.39 12.39		6.09	.09 19.09
	Wolfurt Schmerzenbildstr.	6.40 7.40 12.40		6.10	.10 19.10
HARD	Wolfurt Cubus	6.41 7.41 12.41		6.11	.11 19.11
	Wolfurt Dorfzentrum	6.43 7.43 12.43		6.13	.13 19.13

# Schöne Weihnachten

wünscht Ihnen die Marktgemeinde Lauterach



Silvesterknallerei

## Den Jahreswechsel mit Böllern feiern?

Die Vorbereitungen zum Jahreswechsel stehen vor der Türe. Die Menschen können sich das Ausmaß an Besinnlichkeit während dieser Tage und Wochen eigenverantwortlich und selbst aussuchen.

Tiere jedoch können das nicht. Wir möchten hier die „Silvesterknallerei“ ins Bewusstsein rufen. Aufrufe wie „Brot statt Böller“ verpuffen offensichtlich fruchtlos. Tiere, aber auch alte Menschen oder Kleinkinder leiden unter dieser Knallerei ganz besonders. Leider werden Knallkörper schon Tage vor und die Restbestände auch noch Tage nach Silvester gezündet. Denken Sie an die Haustiere und an unsere älteren Mitbürger. Bgm Elmar Rhomberg: „Silvester wird bei uns traditionell mit Böller und

Feuerwerk gefeiert. Beschränken wir diesen Brauch doch maßvoll auf die Silvesternacht. Vor und nach Silvester sind Kracher und Böller einfach nur noch lästig, für die Mitmenschen und vor allem für die Tiere“. Außerdem stehen viele Eltern von Kleinkindern jedes Jahr wieder vor dem Problem, dass ihr Nachwuchs beim ersten Knall in Weinen ausbricht und kaum wieder zu beruhigen ist. Auch viele Vierbeiner leiden unter den knallenden, lauten Geräuschen. Sie zeigen ängstliches Verhalten, verkrie-

---

„ Es wäre ein schönes Zeichen, wenn in Lauterach der Jahreswechsel mit weniger Böllern und Feuerwerken über die Bühne ginge.

Bgm Elmar Rhomberg

---

chen sich oder geraten sogar in Panik. Wir bitten daher die Bevölkerung, die Knallerei wirklich nur auf die Silvesternacht zu beschränken und besonders Kinder nicht mit Knallkörpern hantieren zu lassen.

# Stromspar-Check Bodensee

Hohe Betriebskosten und unzureichende Kenntnis in der Energienutzung belasten einkommensschwache Haushalte massiver als andere. Das Interreg-Projekt „Stromspar-Check“ setzt sich zum Ziel, diesen Haushalten konkret zu helfen.

Damit dies gelingen kann, setzen die Initiatoren auf eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Caritas Sozialpatenprojekt, Energieexperten des Energieinstitutes, der VKW und derer Unternehmen sowie das knowhow des deutschen Modells für einkommensschwache Haushalte. Im Rahmen eines gemeinsamen Lokalaußenscheins vom Energieberater erhalten die Haushalte neben Beratung und Tipps auch Energiesparartikel im Wert von ca. 70 bis 100 Euro. Aus einer Kombination von konkreten Maßnahmen und Verhaltensänderungen soll so der Energiebedarf reduziert werden ohne die Lebensqualität zu vermindern.

## Zielsetzungen

Im Projektzeitraum von drei Jahren soll in 600 Haushalten das Tandemmo-

dell umgesetzt werden (Energiesparleistung ca. 100 bis 200 Euro pro Jahr und Haushalt). Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen Sozialbereich und Energieberatungsbereich gesammelt und für künftige Maßnahmen genutzt werden können.

## Ansprechpartner

Caritas Vorarlberg, VKW und weitere Energielieferanten, Energieinstitut Vorarlberg, Land Vorarlberg

## Stromspar-Check

### Kontakt für Stromspar-Check:

Mag. Judith Schwald  
T 0664/8240107,  
judith.schwald@caritas.at

## Caritas

Wenn Betriebskosten ein Loch in der Haushaltskassa hinterlassen

## Stromspar-Check Bodensee und:

- **Strom sparen**
- **Geld sparen**
- **Lebensqualität gewinnen**



Elisabeth Brauchle, die neue Mitarbeiterin im Bürgerservice

## Bürgerservice

# Neue Mitarbeiterin

Elisabeth Brauchle ist seit Mitte November die neue Mitarbeiterin im Bürgerservice.

Sie war vorher 18 Jahre beim Amt der Vorarlberger Landesregierung und bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. In ihrer neuen Funktion wird Elisabeth für das Meldewesen, Reisepässe, Personalausweise sowie für allgemeine Informationen und Verwaltung sowie auch für das Wohnungsamt zur Verfügung stehen.

## Kontakt

Elisabeth Brauchle Abt. III Bürgerservice T 6802-14,  
elisabeth.brauchle@lauterach.at



Fasnatbeginn am 11.11.2011 um 11 Uhr 11

## Ore Ore Türbolar

Traditionell und heuer sogar an einem historischen Datum, dem 11.11.2011 wurde die Faschingsaison eröffnet.



Auch die Kleinsten wollen am Faschingsstart mitmischen

Erstmals erfolgte der Fahnenaufzug auf dem neuen Rathausplatz beim Sozialzentrum. Wie jedes Jahr konnte der Zunftmeister Hans-Peter Germann neben seinen Zunftmitgliedern, dem Schalmeizug und der Garde auch Abordnungen der Gilden sowie die Luteracher Hosakrachar begrüßen.

Von Seiten der Gemeinde wurden wir wieder hervorragend verköstigt. Auch Bgm Elmar Rhomberg ließ es sich nicht nehmen, mit uns die 5. Jahreszeit einzuläuten. Der VVF war durch unseren Freund Michel Stocklasa vertreten. Dieser konnte auch heuer wieder zwei Vereinsmitglieder mit dem Verbands-Verdienstorden ehren und hiermit für die jahrelange, unermüdliche Arbeit in der Zunft bzw. im Schalmeizug und in der Garde ein Dankeschön aussprechen.

So durften sich Günter Dietrich über den goldenen und Anita Giesinger über den silbernen Verbandsorden freuen. Nach der Festsitzung in der Alten Seifenfabrik fuhr man mit dem Bus ins Lauteracher Ried zum letzten Schollenloch, das speziell für die Brauchtumpflege noch in Betrieb gehalten wird.

Ganz traditionell fand dort die Prüfung im Schollenstechen für alle Neumitglieder und Ordensträger statt. Am 8. Jänner steht schon das nächste Highlight an – der VlbG. Landesnarrentag in Koblach.

Bis dahin ein zünftiges ORE ORE Türbolar!



Traditionelle Fahnenhissung am neuen Rathausplatz

## Friedhofspflege im Winter



Auch in den kalten Wintermonaten ist für die Lauteracher Bevölkerung die Wasserversorgung auf dem Friedhof sichergestellt. Neben dem Weihwasser ist auch der Wasserhahn für die Blumennetzung das ganze Jahr über offen. Weiters besteht ein eingeschränkter Winterdienst auf dem Friedhofsgelände. Sie sollten jedoch beachten, dass die Marktgemeinde Lauterach bei Unfällen keine Haftung übernehmen kann. Darauf wird auf Warntafeln beim Friedhofseingang auch hingewiesen.

## Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

Die Ehepaare, die im Jahre 2012 das Fest der

- **Goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe
- **Diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe
- **Eisernen Hochzeit** – nach 65 Jahren Ehe
- **Gnadenen Hochzeit** – nach 70 Jahren Ehe

feiern können, werden gebeten, sich bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a, Herrn Elmar Fessler, T 6802-12, in Verbindung zu setzen.

Monika Gfall schloss die Ausbildung zur Tagesmutter erfolgreich ab

## Ausbildung zur Tagesmutter

Abwechslungsreich, erfüllend und familienfreundlich – so lässt sich der Beruf einer Tagesmutter wohl am besten beschreiben. Vorarlbergweit betreuen inzwischen 132 ausgebildete Tagesmütter 414 Kinder im Alter zwischen drei Monaten und 14 Jahren.



GR Katharina Pfanner gratulierte Monika Gfall

„Die Möglichkeit das eigene Kind einer gut ausgebildeten Tagesmutter anzuvertrauen gibt den berufstätigen Müttern die Sicherheit, dass es dem Kind an nichts fehlt.“

GR Katharina Pfanner

GR Katharina Pfanner durfte Monika Gfall zur abgeschlossenen Ausbildung zur Tagesmutter gratulieren. Die Mutter zweier Kinder im Alter von acht und sechs Jahren hat die Ausbildung aus mehreren Gründen absolviert: „Ich wollte einen Beruf, der sich mit der Betreuung meiner eigenen Kinder gut vereinbaren lässt. Die Ausbildung erfolgte durchwegs abends oder an Samstagen, was mir terminlich auch sehr gelegen kam“, erzählt die frischgebackene Tagesmutter. Für ihre eigenen Kinder erzählt sie weiter, sind „Gastkinder“ eine wirkliche Bereicherung und es ist praktisch immer ein Spielgefährte im Haus. „Etwas Eifersucht ist ganz klar auch mit im Spiel, aber das gehört einfach dazu und ist zudem ein Lernprozess und eine wichtige Erfahrung für meine Kinder“, so Monika Gfall abschließend.

### Fundierte Ausbildung

Drei Semester dauert die nebenberufliche Ausbildung, in denen die Tagesmütter 110 Unterrichtsstunden die

Schulbank drücken. Themen wie Kommunikation und Konfliktlösung, Familiendynamik, pädagogische Grundlagen, Entwicklung und Förderung, Gesundheit und Jugendwohlfahrt stehen am Ausbildungsplan. „Der Lehrgang bietet unseren Mitarbeiterinnen das Know-how, um mit „Herz und Hirn“ ihren außergewöhnlichen Beruf auszuüben“, meint Angelika Hagspiel. Im vierten Semester schreiben die Anwärterinnen eine Abschlussarbeit. Mit der Zeugnisverleihung sind die Absolventen berechtigt, den Beruf der Tagesmutter in Vorarlberg auszuüben.

[www.verein-tagesbetreuung.at](http://www.verein-tagesbetreuung.at)

### Nächster Lehrgang

Frauen, die sich für den Beruf der Tagesmutter interessieren, können nach einem Auswahlverfahren jetzt schon in den Beruf einsteigen und erste praktische Erfahrungen sammeln. Der nächste Ausbildungslehrgang startet im Jänner 2012.

Volksschule Unterfeld

## Außenbereich abgesperrt



Aus Sicherheitsgründen wird der Außenbereich um die Fassade mittels Bauzaun abgesperrt

Aufgrund eines versteckten Mangels in der Unterkonstruktion der Eternitfassade der Schule Unterfeld muss aus Sicherheitsgründen der Außenbereich um die Fassaden mittels Bauzaun abgesperrt werden. Ein Betreten des abgesperrten Bereiches ist bis auf weiteres untersagt. An der Feststellung der Schadensursache und Behebung des Baumangels wird derzeit intensiv gearbeitet. Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.





plan-b

## Regionales Radverkehrskonzept

Radexperten aus allen österreichischen Bundesländern machten sich im Oktober per Fahrrad ein Bild von den Aktivitäten in der plan-b Region. Über Einladung des Landes Vorarlberg berateden sie unter anderem die Brücke über die L3 in Wolfurt, Radabstellanlagen und die neue Radroute Bregenz-Hard.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Fachleute von der engen Zusammenarbeit der plan-b Gemeinden und dem erreichten Radanteil an den täglichen Wegen von 21 Prozent.

### Regionales Radverkehrskonzept für attraktive Wege von A nach B

Das Radwegekonzept der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ist die Basis dafür, das Radfahren in der plan-b Region noch attraktiver zu machen. Darin ausgewiesen ist das geplante Netz von Landesradrouten in der Region. RadfahrerInnen sollen auf ihnen künftig zügig und sicher von A nach B gelangen. Die Qualitätsanforderungen an Breiten, Verkehrsfrequenzen oder Be-

leuchtung sind daher besonders hoch. Die Routenführungen orientieren sich an den wichtigsten regionalen Zielen für RadfahrerInnen wie etwa Schulen, Arbeitsstätten oder Freizeiteinrichtungen. In die Planung eingeflossen sind aber auch Interessen des Natur- und Umweltschutzes. Mit der neuen Radverbindung von Bregenz nach Hard und der Brücke über die Landesstraße L3 haben die Gemeinden zwei wesentliche Projekte bereits verwirklicht. Daneben bringen viele kleine Maßnahmen Verbesserungen mit sich. Auch die künftig einheitliche Beschilderung baut auf den Routen aus dem Radverkehrskonzept auf. Für die neuen Landesradwege gibt es ab dem Jahr 2012 einen eigenen Radwegbeauftragten, der dafür sorgen soll, dass die

„ Das neue regionale Radverkehrskonzept unterstützt uns bei der Umsetzung der Push & Pull-Maßnahmen in unserer Gemeinde.

Bgm Elmar Rhomberg

Radwege in einem Topzustand sind. Näheres dazu im nächsten Lauterachfenster.

Die Gemeindevertretungen der sechs Gemeinden haben das Konzept im Sommer bzw. Herbst 2011 beschlossen. In Lauterach erfolgte der Beschluss in der Sitzung vom 20. September 2011. Das Radverkehrskonzept ist ein Baustein innerhalb des regionalen Projekts rad plan-b, das im Zeitraum 2008 bis 2012 die Förderung des Radverkehrs in den sechs Gemeinden in den Mittelpunkt stellt.

[www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)

# Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Schnee und Eis in den Wintermonaten fordern nicht nur die Räumkommandos der Marktgemeinde Lauterach sondern auch alle MitbürgerInnen. Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 – 22 Uhr durch.



Die Mitarbeiter des Bauhofs stehen für Ihre Verkehrssicherheit bereit

Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann. Für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit regelt die Straßenverkehrsordnung auch bestimmte Verpflichtungen der Anrainer. Deshalb beachten Sie bitte:

## Schneeräumung und Streuung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/ Gehwege entlang der Liegenschaft von nicht mehr als 3 m Entfernung inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sofern kein

Gehsteig/ Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. Existiert also z. B. ein Grünstreifen zwischen dem Grundstück des Eigentümers und dem Gehsteig, ist der Eigentümer trotzdem zur Räumung verpflichtet, solange der Grünstreifen nicht breiter als 3 m ist. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Das ist nicht nur verboten, sondern auch für die Straßenverkehrsteilnehmer äußerst gefährlich. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

## Warntafeln

Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen. In manchen Fällen können heftiger Schneefall oder Windverwehung ein sicheres Benutzen des Gehweges – trotz ständigen Räumens – erschweren. Das Aufstellen von zusätzlichen Warntafeln ist in solchen Fällen ratsam.

## Übertragung der Leistung an ein Unternehmen - Haftungsübernahme

Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Das beauftragte Unternehmen kann jedoch nur dann haftbar gemacht werden, wenn die vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erfüllt wurden. Deshalb sollten solche Verträge genauestens auf Leistungsverpflichtung überprüft werden. Trotz bestens formulierter Verträge ist jedenfalls zu berücksichtigen, dass den Eigentümer unter Umständen hinsichtlich der Auswahl des Vertragspartners ein Verschulden treffen könnte. Überträgt der Eigentümer nämlich bestimmte Leistungen an ein Unternehmen, das offensichtlich nicht in der Lage sein wird, die übernommenen Pflichten zu erfüllen, kann dies zu einer Haftung des Eigentümers führen. Man spricht hier von „Auswahlverschulden“.



Handwerker- und Wirtschaftsverein

## Eine neue Dorf- krippe für Lauterach

Der Lauteracher Handwerker- und Wirtschaftsverein hat für die Lauteracherinnen und Lauteracher ein besonderes Weihnachtsgeschenk: Auf dem neuen Rathausplatz beim Sozialzentrum wurde heuer erstmals in der Advents- und Weihnachtszeit eine heimlich-orientalische Dorfkrippe aufgestellt.



Gerhard Moser, Obmann des Krippenbauvereines Hard und Dietmar Schneider, Mitglied des Wirtschaftsvereines

Der Harder Krippenverein wurde mit der Anfertigung der Dorfkrippe aus Stahl beauftragt. Die Darstellung der Krippe soll insbesondere den Symbolcharakter zwischen arm und reich hervorheben. Jesus kam im Stall zur Welt, die Hirten auf dem Hirtenfeld symbolisieren und widerspiegeln uns Menschen. Egal ob arm oder reich, jeder Christ möchte an der Geburt Christi teilnehmen. Die Heiligen Drei Könige symbolisieren Weisheit und Reichtum. Der Entwurf der Krippe stammt vom Obmann der Harder Krippenbauer, Gerhard

Moser und wird in drei Teilen ausgeführt. „Das Gesamtkunstwerk wächst weiter. In den nächsten Jahren soll an der Weihnachtskrippe weitergearbeitet werden“, erzählt Gerhard Moser. Heuer kann auf dem Rathausplatz der Krippenstall bewundert werden. Nächstes Jahr soll die Landschaft für die Hirten angefertigt werden und 2013 die Stadt für die Heiligen Drei Könige.

### Lebensgroße Krippen- figuren aus Lerchenholz

Die Künstlerin Christine Kränzel hat die wunderschönen, lebensgroßen Krippenfiguren – die Heilige Maria mit dem Jesuskind und Josef – mit der Motorsäge aus Lerchenstämmen aus dem Lechtal geschnitzt. Die Lerchenstämmen haben einen Durchmesser von ca. 60 cm und eine Länge von 2 m, die Figurengröße beträgt ca. 1,80 m. Heuer werden die Figuren Maria mit dem Jesuskind und Josef in der Dorfkrippe zu bewundern sein. Im darauffolgenden Jahr folgen die Hirten und Schafe und zum Schluss die Heiligen Drei Könige. „Durch die Holzwahl soll entsprechend der Holzalterung – Lerche ist hellrötlich und wird mit der Zeit silbrig – eine langjährige Veränderung des Aussehens stattfinden“, so die Künstlerin Christine Kränzel.

## Heizkosten- zuschuss

Frist der Antragstellung:  
10. Februar 2012

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2011/2012 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

### Antragstellung und Ausbe- zahlung

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 10. Februar, in der Abt. III Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen wie z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Wohnbeihilfebescheid, Kontoauszug, usw. nachzuweisen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abt. III Bürgerdienste T 6802-10 gerne zur Verfügung.





## Rezept für's Brotbacken



Gerhard Sinz gab wertvolle Tipps für das Backen eines leckeren Brotes

Im November traf man sich zum Brotbackkurs in der Mittelschule. Brotduft erfüllte die gesamte Schulküche und die Resultate konnten sich sehen lassen. Gerhard Sinz, der Leiter des Brotbackkurses, gab tolle Rezepte und wertvolle Tipps für ein gutes, selbstgebackenes Brot weiter.



### Vital Weizenmischbrot

- 250 g Weizenvollkornmehl
- 200 g Weizenmehl glatt
- 50 g Dinkelgrieß
- 50 g Sauerrahm
- 5 g Salz
- 7 g Trockengerm oder Würfel frische Hefe
- 2 – 4 g Trockensauerteig
- 300 g Wasser

Alle Zutaten vermengen, Teig rasten lassen, dazwischen einmal zusammenkneten. Brot formen, kurz gehen lassen und dann bei Ober- und Unterhitze bei 200 – 220 Grad ca. 50 Minuten backen.



Gemeinsam gesund in Lauterach

### Bibliothek

## „Der Kleine Prinz“ zu Besuch in der Bibliothek

Immer wieder begeistern kann die Geschichte des Kleinen Prinzen von Antoine De Saint Exupery. Diese Erfahrung machten auch die SchülerInnen der 2. Klasse der Mittelschule.



„Der kleine Prinz“ besuchte die Bibliothek

Im Zuge ihrer Ausbildung zur Bibliothekarin gestalteten Judith Streubel und Barbara Feßler das Projekt „Der Kleine Prinz zu Besuch in der Bibliothek“, eine Lese- und Kreativwerkstatt mit 12 Stationen. Die Kinder konnten lesen, basteln, schreiben, spielen, diskutieren, malen, Collagen gestalten sowie einen Vortrag über unsere 8 Planeten hören. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Wir möchten uns bei allen Schülern wie Lehrern, die dabei waren, ganz herzlich für diesen tollen Nachmittag bedanken. Besonderen Dank auch an Herrn Prof. Manfred Huber vom BORG Lauterach für seinen spannenden Vortrag über unser Sonnensystem.

# Neuigkeiten aus dem Borg



Tim Stark (li.) und Raphael Goritschnig mit ihrem Turm



Die „Schnupperschüler“ informieren sich über das BORG Lauterach

## „Schnuppern in der Schule“

Rund 120 Schüler der 8. Schulstufe besuchten im Rahmen der Veranstaltung „Schnuppern in der Schule“ das BORG Lauterach. Ziel der Aktion ist es, die Schülern bei der Wahl ihrer zukünftigen Ausbildungsstätte zu unterstützen. Das Interesse am BORG Lauterach ist damit weiter hoch – in den vergangenen Jahren mussten jeweils rund 50 Interessenten wegen Platzmangels abgewiesen werden.

## „Handymasten“

Im Wahlpflichtfach Bionik-Physik beschäftigten sich die Schüler mit Statik. Nach einer theoretischen Einführung zur Berechnung von Drehmomenten und Biegespannungen von Trägern wurden auch praktische Versuche durchgeführt. Unter anderem mussten die Schüler mit drei Blättern Papier und Klebstoff einen möglichst hohen Turm bauen, der ein Handy tragen kann. Immer wieder wurden dabei auch Beispiele aus der Natur für die Arbeiten herangezogen.

## Diskussionsveranstaltung zur Schuldenkrise

Über 100 Schüler konnten sich im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung über die europäische Schuldenkrise, die Situation in Griechenland und die Bedeutung der Europäischen Union informieren. Referent war Erwin Mohr, der ehemalige Bürgermeister von Wolfurt, der inzwischen die österreichischen Gemeinden im EU-Ausschuss der Regionen vertritt. Während der spannenden Diskussion kamen auch Themen wie die weitere Entwicklung in Asien oder die Zukunft Europas zur Sprache.



Fachkundiger Referent: Wolfurts ehemaliger Bürgermeister Erwin Mohr

## Termine im Dezember St. Josefskloster



- 1.12.** 18 Uhr Rorate mit den Geschwistern Fink aus Andelsbuch
- 2.12.** 19 Uhr Adventbesinnung in der Klosterkirche
- 3.12.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht
- 8.12.** 7.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Bläserensemble Bär aus Andelsbuch  
17 Uhr Adventkonzert des Männerchors  
17 Uhr Adventmärkte im Kreuzgang mit Bewirtung
- 12.12.** 19.30 Uhr adventlicher Bibelkreis
- 14.12.** 9.30 Uhr adventlicher Frauengebetskreis
- 15.12.** 18 Uhr Rorate mit dem Männerchor Lochau
- 17.12.** 6.45 Uhr Rorate mit dem Frauenchor Hofsteig  
17 Uhr Adventkonzert des Männerchors
- 18./** 19.30 Uhr geistliche Gebets-
- 19.12.** abende „warten auf den Kommenden“ im Pfortenhaus
- 22.12.** 18 Uhr Rorate mit dem Klarinettenensemble der Bürgermusik
- 24.12.** 21.10 Uhr musikalische Einstimmung mit der Familie Sonnweber  
21.30 Uhr Christmette, musikalisch gestaltet von Prof. Basil Ludescher
- 25.12.** 18 Uhr Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von Angelika & Martin Gallez aus Sulzberg – Achtung keine Messe um 7.30
- 26.12.** 7.30 Uhr Festgottesdienst zum Stephanstag
- 27.12.** 9 Uhr nach der hl. Messe wird der Johanniswein gesegnet, anschließend Minne-Umtrunk
- 28.12.** 9 Uhr hl. Messe, anschließend 9.45 Uhr Kindersegnung in der Klosterkirche
- 30.12.** 9 Uhr hl. Messe zum Fest der Heiligen Familie
- 31.12.** 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Wolfgang Rädler an der Orgel – Achtung keine Messe um 6.45 Uhr



# Cäcilienkonzert und erfolgreiche Jugendmusik



Die Jugendkapelle Lauterach nach erfolgreichem Auftritt vor dem Brucknerhaus

## Hervorragende Leistung beim Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb

Unterstützt von einem riesigen Fanclub ging die Reise der Jugendkapelle nach Linz. Nach dem Zimmerbezug machte sich die ca. 115-köpfige Gruppe zur Erkundung der Stadt Linz und des Pöstlingberges auf. Bereits am Vormittag des darauffolgenden Tages begann der Wettbewerb. Mit dem Musikstück „Enjoy the Music“ gab die Jugendkapelle ihr Bestes. Der Applaus nach der ersten Darbietung war riesig, das Publikum begeistert. Virtuoso, sehr musikalisch und mit großer Spielfreude vorgetragen, konnte das darauffolgende Selbstwahlstück die Besucher im Brucknerhaus überzeugen und die Jugendkapelle erntete kräftigen Beifall. Mit einem hervorragenden 6. Platz in der Stufe CJ – als eine der einzigen vereinseigenen Kapellen, die es bis zum Bundeswettbewerb schafften – waren die Jungmusiker mehr als zufrieden mit ihrer Leistung. Beschwingt ging es nach der Preisverleihung in die Innenstadt, wo im Klosterhof traditionell gespeist wurde. Abschließend fand am Sonntagvormittag noch eine sehr interessante Stadtführung

durch Linz statt. Die Bürgermusik, die mitgereisten Fans und Eltern sind sehr stolz auf Ihren Nachwuchs!

## Eine musikalische Weltreise

Das Cäcilienkonzert der Bürgermusik steht unter dem Motto „Von fremden Ländern und Menschen“. Im zweiten Jahr seines musikalischen Wirkens hat Kapellmeister Mathias Schmidt ein anspruchsvolles Programm ausgewählt, in dem verschiedene Länder und Gegenden der Erde musikalisch erkundet werden. Aufgrund der speziellen Ton-

sprache ist sofort zu erkennen, in welchem Land man sich gerade befindet, sei es zum Beispiel in Mexiko, Bulgarien, Vietnam oder auf einer Fahrt mit dem „Orient Express“. Weiters freut sich die Bürgermusik, drei Solistinnen aus den eigenen Reihen zu präsentieren. Selina Rümmele, Carina Zengerle und Theresa Baur haben im Jahr 2011 sehr eindrucksvoll die Oberstufenprüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf der Klarinette abgelegt. Dies ist natürlich Grund genug, die drei zauberhaften Gold-Mädels solistisch vorzustellen. Im „Clarinet Concerto“ von Philip Sparke geben Selina, Carina und Theresa eine Kostprobe ihres Könnens. Außerdem darf beim heurigen Cäcilienkonzert das langjährige Mitglied Georg Kresser für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Bürgermusik geehrt werden. Dazu gratulieren die MusikantInnen schon jetzt recht herzlich.

## Wann & Wo

**Wann:** 3. Dezember um 20 Uhr und 11. Dezember um 15 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Eintritt:** freiwillige Spenden

**Vorankündigung:** Freitag, 6. Januar, Dreikönigskonzert der Jugendkapelle um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal



Unsere drei „Goldmädels“: v.l.n.r. Selina Rümmele, Carina Zengerle, Theresa Baur



Kindergarten Hofsteigsaal

## Kunstvolle Laternen

Im Kreativbereich des Montessori-Kindergartens Hofsteigsaal können Kinder erfinderisch sein, Ideen verwirklichen und ihren Gefühlen Ausdruck verleihen. Es entstanden kunstvolle Laternen, die so einzigartig sind wie die Kinder selbst.



Die Kinder bastelten fürs Laternenfest ihre eigenen kunstvollen Laternen

„Hilf mir, es selbst zu tun, dann hilfst du mir ich selbst zu werden.“ Basierend auf diesem Satz von Maria Montessori ist auch der Werk- und Malbereich so gestaltet, dass sich die Kinder möglichst selbstständig betätigen können. Verschiedenste Papiersorten, Farben, Pinsel und Werkmaterialien machen Lust auf freies Arbeiten. Die Kinder können sich aussuchen, womit sie sich beschäftigen wollen. Jedes Kind holt sich das benötigte Material, beginnt zu schneiden, kleben, malen, experimentieren. Schnell haben sich die Kleinen an die kreative Freiheit gewöhnt und genießen die Möglichkeit zum vertieften Arbeiten. Die Freude am Tun steht dabei im Vordergrund. Die Kinder lernen neue Techniken kennen und werden individuell dabei begleitet, ihre Ideen zu verwirklichen und ihre Fähigkeiten zu erproben. Die Kinder bastelten in Begleitung einer Pädagogin ihre eigenen Laternen. Es entstanden liebevoll mit Perlen geschmückte Pferde, stolze Löwen, Luchs, Leopard, wilde Dinosaurier, Drachen, reitende Prinzessinnen. Die kunstvoll gestalteten Laternen strahlten gemeinsam mit den Kindern beim großen Laternenfest am Rathausplatz.

Krankenpflegeverein

## Wichtige Information für unsere LauteracherInnen



**Stellen Sie sich vor, eines Ihrer Familienmitglieder vom Baby bis zum Opa oder der Oma wird schwerwiegend krank und braucht fachliche Hilfe und Unterstützung.**

Für solche schicksalhaften Ereignisse ist der Krankenpflegeverein mit seinen fachlich kompetenten, diplomierten Krankenschwestern eine wertvolle und unersetzliche Hilfe. Er steht für unsere MitbürgerInnen 365 Tage zur Verfügung zu einem sensationell günstigen Jahresbeitrag. Ein Weihnachtsgeschenk in Form einer freiwilligen Spende unterstützt den Verein und ist

unter der Nummer SO 1116 im Rahmen der Einkommensteuererklärung bzw. der Arbeitnehmerveranlagung von der Steuer absetzbar. Das bedeutet, je nach Einkommen erhalten Sie bis zu 50% ihrer Spende vom Finanzamt in Form eines Steuerguthabens rückvergütet. Bitte denken Sie daran, es kann jeden treffen und dann ist es gut, einen Pflegeverein an seiner Seite zu haben, der

Leid lindert, unterstützt und hilft. Wer als Neumitglied den Mitgliedsbeitrag von derzeit € 27,- bis 31.12.2011 überweist, ist für sich und seine Familie bis Ende 2012 berechtigt, unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen.

[www.krankenpflegeverein-lauterach.at](http://www.krankenpflegeverein-lauterach.at)

### Weitere Infos

Infos erhalten sie unter T 64273  
**Bankverbindung:** Raiffeisenbank  
Lauterach, Konto 2.433.951

MOHI lud zum „Mitanand Seniorencafe“

## „Schaffa, schaffa, Hüsle boua“

Unter dem Titel „Schaffa, schaffa, Hüsle boua“ lud der Mobile Hilfsdienst MOHI zu einem Erzählcafe ins Sozialzentrum.



Aufmerksame Zuhörer

Nach Kuchen und Kaffee begrüßte Bürgermeister Elmar Rhomberg die Gäste und erklärte die heutige Wohnungssituation. Unter der Moderation von Christof Döring erzählten Seniorinnen und Senioren, wie sie damals ihr Eigenheim errichteten. Sie mussten für ihr Bauvorhaben eisern sparen, viele Eigenleistungen erbringen und waren glücklich, wenn wieder eine Bauetappe erreicht wurde. Die BesucherInnen erfuhren auch, wie die „Siedler“ mit viel Arbeitseinsatz ihre Häuser errichtet hatten. Interessant dabei war, dass den Häuslebauern die Häuser zugelost wurden. Zum Abschluss machte der Moderator in einer Powerpoint-Präsentation einen „Spaziergang“ durch Lauterach und zeigte Häuser, die das Lauteracher Ortsbild prägen bzw. prägen.

MOHI – Erika Heidegger absolvierte erfolgreich die Heimhelferausbildung

## Heimhelferausbildung

Die engagierte Mohi-Helferin Erika Heidegger, die seit Juli 2008 für den Mobilen Hilfsdienst tätig ist, hat neben ihrer Arbeit die Ausbildung zur Heimhelferin abgeschlossen.

Die umfangreichen Theoriestunden belegte Frau Heidegger in diversen Fachbereichen wie Erste Hilfe, Grundpflege, Ergonomie und Mobilisation. Auch Ethik und Grundzüge der angewandten Hygiene waren ein wichtiger Bestandteil des theoretischen Grundwissens. Ihre Praktika absolvierte die Mohi-Helferin bei der SeneCura und dem Krankenpflegeverein. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung durfte Erika Heidegger nun ihr Zeugnis entgegennehmen. Dazu gratulieren wir ihr sehr herzlich.



Doris Volgger und Erika Heidegger

## Danke an die treuen Kunden



Othmar Weishäupl bedankt sich bei seinen treuen Kunden

Othmar Weishäupl, Uhrmachermeister, hat sich aus Alters- und Gesundheitsgründen entschlossen, nach über 40 Jahren sein Uhren- und Schmuckgeschäft am Montfortplatz zu schließen.

Er bedankt sich auf diesem Wege bei seinen Kunden für ihre jahrelange Treue. Sollten Sie Ihre Reparaturen noch nicht abgeholt haben, können Sie mit Angabe der Nummer auf dem Reparaturschein eine Übergabe vereinbaren:

T 0664/1353510

## Landschultage im Biosphärenpark Großes Walsertal

In der zweiten Schulwoche dieses Schuljahres verbrachten die 4b und 4d Klasse ihre Landschultage in Raggal-Marul.

Diese Projektstage im Biosphärenpark im Großen Walsertal trugen nicht nur dazu bei, die Klassengemeinschaft zu stärken, sondern sie waren für die Kinder ein Naturerlebnis der besonderen Art. Den Schülern und Schülerinnen wurde näher gebracht, wie Natur ge-

nutzt wird, ohne ihr zu schaden und es wurde ihnen ebenso bewusst gemacht, dass Mensch und Natur sich gegenseitig ergänzen können. Die Kinder erlebten auch die Natur- und Kulturschätze des Großen Walsertales hautnah. Diese drei wunderschönen Tage im Biosphärenpark

werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

### Spitzenleistung beim Kindermarathon

Beim Kindermarathon in Bregenz konnten sich die Kinder der 4d Klasse über einen 1. Platz freuen. Der Jubel war groß bei der Preisübergabe im Oktober. Bravo! Wir sind stolz auf euch!

## Fit-Tag

Auch heuer führten wir an der Mittelschule mit den 2. Klassen Fit-Tage (Förder- und Individualisierungstage) durch.

Mit großem Eifer bearbeiteten die SchülerInnen nach den Herbstferien die Aufgaben in Mathematik, Englisch und Geschichte. In Mathematik wiederholten

wir Bruchrechnen, die Verbindung der vier Grundrechnungsarten und die Teilbarkeit von Zahlen. Aufgaben auf Karteikarten riefen die Urgeschichte noch

einmal in Erinnerung. In Deutsch wurde das Methodentraining nach Klippert besprochen. Besonders das Markieren von wichtigen Textstellen wurde geübt. Auflockerung gab es durch Sport, Musik und am Computer. Die nächsten Fit-Tage finden nach den Weihnachtsferien statt.



# young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

## Offene Lehrstellen

### Bankkaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gutes Zahlengefühl, gute Umgangsformen, Kontaktfreudigkeit, sprachliches Ausdrucksvermögen, gute EDV Kenntnisse

**Lehrbetrieb:** Vbg. Landes- und Hypothekenbank AG, Bregenz

**Ansprechpartner:** Günter Peter,  
T 050414-1157,  
guenter.peter@hypovbg.at  
Freie Lehrstelle ab: 9/2012

**Lehrbetrieb:** Vbg. Volksbank

**Ansprechpartnerin:** Gabriele Waldsteiner, T 050882,  
gabriele.waldsteiner@vwb.at

### Bürokaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute Deutsch- und EDV Kenntnisse, teamorientiertes Arbeiten, Freude daran selbständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu erledigen, Genauigkeit, freundliche und kundenorientierte Umgangsformen

**Lehrbetrieb:** ProRent Der Finanzplaner, Finanzplanung GmbH.

**Ansprechpartner:** Markus Rusch  
T 0664/4195278, rusch@prorent.at

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH.

**Ansprechpartner:** Michael Horner  
T 05574/71290303, m.horner@flatz.com  
Freie Lehrstelle: ab 2012

### DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb:** Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

**Ansprechpartner:** Markus Rusch  
T 05574/71670, info@rusch-dach.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### Einzelhandelskaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

**Lehrbetrieb:** Sutterlüty HandelsgmbH., Lauterach

**Ansprechpartnerin:** Eva Wolf  
T 0664/5159710, eva.wolf@sutterluety.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Ulrich Eifert  
T 05574/70060203  
Freie Lehrstelle: ab 8/2012

### ElektroanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gutes technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Kreativität, gute räumliche Vorstellungskraft, selbstständiges Arbeiten, Eigenverantwortung

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH.

**Ansprechpartner:** Michael Horner  
T 05574/71290 303,  
m.horner@flatz.com  
Freie Lehrstelle: ab 2012

### GlaserIn und GlasbautechnikerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb:** Glasbau Bildstein, Lauterach

**Ansprechpartner:** Cornel Bildstein  
T 05574/71830, office@glas-bildstein.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Technisches Verständnis, mathematische Begabung, Koordinationsfähigkeit, Teamarbeit

**Lehrbetrieb:** Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Frank Gmeinder  
T 0664/7614889, frank.gmeinder@cofely.info, Freie Lehrstelle: Herbst 2012

### Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

**Lehrbetrieb:** Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

**Ansprechpartner:** Reinhard Lässer  
T 0676/2108326, laesser.gastronomie@gmx.at, Freie Lehrstelle: ab sofort

### MalerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

**Lehrbetrieb:** Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

**Ansprechpartner:** Markus Micheluzzi  
T 0664/2319576, office@micheluzzi.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort



### KosmetikerIn und FußpflegerIn

3 Jahre Ausbildung/Doppellehre

**Voraussetzungen:** handwerkliches Fingerspitzengefühl, Kontaktfreudigkeit, Gefühl für Gestaltung, Formen, Farben, Einfühlungsvermögen, gepflegtes Erscheinungsbild

**Lehrbetrieb:** Fotini Cosmetic, Lauterach

**Ansprechpartner:** Fotini Pyrovolikos  
T 0664/4142199, mail@fotini.cosmetic.at,  
Freie Lehrstelle: ab 2012

### MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, Physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl

**Lehrbetrieb:** Hefel Wohnbau, Lauterach

**Ansprechpartner:** Christian Hefel  
05574/74302, ch.hefel@hefel.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### ProduktionstechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gutes technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Kreativität, gute räumliche Vorstellungskraft, selbstständiges Arbeiten, Eigenverantwortung

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH.

**Ansprechpartner:** Michael Horner  
T 05574/71290 303, m.horner@flatz.com, Freie Lehrstelle: ab 2012

### Stukkateurln und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

**Lehrbetrieb:** Pfeiffer GmbH.

**Ansprechpartner:** Gebhard Pfeiffer  
T 05574/75745,  
office@pfeifferverputz.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### Sanitär- und KlimatechnikerIn

**Gas und WasserinstallateurIn**  
**HeizungsinstallateurIn**  
**LüftungsinstallateurIn**

4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

**Lehrbetrieb:** Kienreich GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Thomas Schmölder  
T 05574/61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** Intemann GmbH.

**Ansprechpartner:** Stefan Spettel  
T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

### TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

**Lehrbetrieb:** Tischlerei Kritzinger

**Ansprechpartner:** Johann Kritzinger  
T 05574/75944, office@johann-kritzinger.at, freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** Möbelwerkstatt Stadler

**Ansprechpartner:** Michael Stadler  
T 05574/72810, michael.stadler@michaelstadler.at, Freie Lehrstelle: ab 2012

### Verpackungstechniker/in

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gutes technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Kreativität, gute räumliche Vorstellungskraft, selbstständiges Arbeiten, Eigenverantwortung

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH.

**Ansprechpartner:** Michael Horner  
T 05574/71290 303, m.horner@flatz.com, Freie Lehrstelle: ab 2012

Möbelart Oberhauser

## Eröffnung Schlaf- und Wohnparadies



Manfred und Friederike Oberhauser mit einem Kinderbettchen aus Holz

Im Geschäftslokal der Firma Möbelart Oberhauser finden Sie alles rund um das gesunde Wohnen und Schlafen. Das Angebot umfasst:

- Handgefertigte Vollholzmöbel aus eigener Tischlerei
- Samina Schlaf-Systeme
- 20 orthopädische Kissenformen
- Habaspielzeug
- besondere Geschenke
- Bettwäsche für Allergiker
- Individuelle Möbelfertigung
- Parkett/Dielenverlegung
- Kostenlose 3D Planung

Bei einem Besuch des neuen Möbelhauses genießt man das Wohlfühlambiente von Möbelart Oberhauser. Die Qualität und Vielfalt des Produktsortiments sprechen für sich.

### Adresse

#### Möbelart Tischlerei

Friederike und Manfred Oberhauser  
Karl-Höllstr.16, Lauterach –  
gegenüber dem Feuerwehrhaus  
T 05574/24006,  
mobelart@vol.at,  
www.mobelart.at

Handwerker- und Wirtschaftsverein

# Vereinsausflug auf den Baumgarten

Wetterglück hatte der Handwerker- und Wirtschaftsverein beim diesjährigen Vereinsausflug auf den Baumgarten.



Die Mitglieder des Handwerker- und Wirtschaftsvereines genossen die herrliche Fernsicht

Eine herrliche Fernsicht konnte man auf dem Aussichtspunkt des Panorama-restaurants genießen. Gestärkt durch ein deftiges Mittagessen wanderten die Mitglieder hinunter zum Sonderdach. Mit dem Bus ging es weiter nach Hittisau zum Besuch des Alpsenmuseums. Anschließend verwöhnte Leo Simma alle mit einer Jause und div. Schnäpsele.

mitnand – Lauterach hilft

## mitnand – Lauteracher helfen Lauterachern



Bei der Arbeitssitzung: Mag. Wolfgang Götze, Mag. Christian Hörl, Christine Götze, Heide-Ulla Drucker, Dir. Otto Nester, Werner Hagen, Mag. Lothar Blum

Zwei Monate sind seit der Vereinsgründung vergangen und langsam gewinnt „mitnand“ an Struktur. Die Statutenerarbeitung, das Logo, das Briefpapier, die Email-Adresse und was es sonst noch alles braucht, ist inzwischen vorhanden.

Voraussichtlich ab Dezember 2011 können Sie sich unter [www.mitnand.at](http://www.mitnand.at) über die Spenden, den Verein sowie Aktuelles rund um „mitnand“ informieren. Weiters bietet die Homepage die Möglichkeit, die Sponsoren attraktiv zu präsentieren. Diese Präsentation bietet den Firmen zusätzlich die Möglichkeit, ihre Spenden steuerlich abzusetzen.

Sehr erfreulich ist auch die bisherige Hilfsbereitschaft zahlreicher Firmen. Alle Ausstattungen wie z.B. Briefpapier, Folder, etc. erhielten wir gesponsert. Auch die Homepageerstellung bekommen wir von der Fa. **HGi Systems Humml & Gerencer**, Lauterach, Bundesstraße 28

kostenlos. Die Grafikarbeiten (Logo, Folder, etc.) hat uns **design:renninger**, Frau Karin Renninger-Buen aus Lauterach kostenlos zur Verfügung gestellt.

Danken möchten wir allen unseren bisherigen Spendern, deren Gelder wir u.a. nun in Form von Weihnachtsgeschenken an Kinder bedürftiger Lauteracher Familien verteilen werden. **Natürlich wären wir froh, wenn wir dafür noch die eine oder andere Spende erhalten würden** – wir bedanken uns dafür schon im Voraus.

[www.mitnand.at](http://www.mitnand.at) 

„ Wer noch nicht weiß,  
was er zu Weihnachten  
spenden soll, wir könnten  
es gut gebrauchen ...

Mag. Wolfgang Götze

### mitnand Spendenkonto

Raiffeisenbank am Bodensee  
BLZ 37431  
Kontonummer: 2.509.990



# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Schön!

Die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte für den Winter, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke finden Sie im Fotini-Beautystore.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

24.12.  
9-13 Uhr  
geöffnet

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos  
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach  
+43 (0)664 4142199 . [www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

  
**MONTEIL**  
PARIS

**BIODROGA**  
SYSTEMS

NOUBA

  
**LCN**

**DECLARÉ**  
SWITZERLAND

Jahrgang 1950

## Jahrgängerausflug 1950

Im Zeppelinmuseum in Friedrichshafen konnten wir einen ebenso lehrreichen wie interessanten Einblick in die Geschichte der Luftfahrt mit dem Schwerpunkt Bodensee gewinnen.



Die 50iger genossen den vergnüglichen Jahrgängerausflug

Auf dem nächsten Programmpunkt standen die Weinprobe und das Mittagessen im Weingut Halttau nahe Meersburg. Dass es eine fachliche Weinprobe war, wurde uns bewusst, als der Winzer uns auch an seinem fundierten Hintergrundwissen teilhaben ließ. Das Mittagessen bot dann die Grundlage für den Genuss der zuvor verkosteten Weine. Dieser Teil des Ausflugs verlief dann so gesellig, dass uns die Zeit ausging und wir den Besuch der Klosterkirche Birnau streichen mussten. Vergnügt traten wir die Rückfahrt an.

bühne 68

## Ein Jedermann



Die Bühne 68 bei den Proben für das Theaterstück: „Ein Jederman“ von Felix Mitterer

Bei der Jahreshauptversammlung gab es auf Betreiben des langjährigen Obmannes Josef Ludescher einen Generationenwechsel im Vorstand. Zur neuen Obfrau wurde Claudia Barth und als Stellvertreterin Sandra Girardi gewählt.

Josef wird als Beirat weiterhin für die Regie und Stückauswahl zuständig sein. Das erfolgreiche Jubiläumsjahr „100 Jahre Theater im Vereinshaus“ ging mit dem Stück „Föhn“ und der Fotoausstellung zu Ende. Im Jänner kommt unser neues Stück „Ein Jedermann“ von Felix Mitterer zur Aufführung. Von schmutzigen Geschäften, bei denen ein Leben wenig zählt, über geschmierte Politiker bis hin zu persönlichen Tragödien findet sich alles in diesem Stück. In den Hauptrollen sind Josef Flatz (Jedermann), Lukas Andorfer (Teufel) und Sandra Girardi (Buhlschaft) zu bewundern. Daneben finden sich andere bekannte Gesichter wie Karlheinz Gmeiner, Armin Greußing, Hubert Krenkel, Erich Huster und viele andere. Aufführungstermine: 13./14./20./ 21./25./27. und 28. Jänner jeweils um 20 Uhr im Vereinshaus.

[www.bühne68.at](http://www.bühne68.at)



Männerchor

## „Filmfestival Lauterach“

Unter dem Motto „Filmfestival Lauterach“ brachte der Männerchor Film-Hits aus vergangenen Kinotagen mit Bandbegleitung zu Gehör.



Filmmusik aus vergangenen Tagen zauberte der Männerchor in den Hofsteigsaal

Der „Filmregisseur“ des Chores August Zucali war über Monate hinweg damit befasst, einen Film (ähnlich der ORF-Sendung Vorarlberg Heute) zu erstellen. So gab es u. a. die beliebte Rubrik der Nochejasser, einen Ausschnitt aus Dingsda und diverse Berichte zu se-

hen. Das Ergebnis konnte sich jedenfalls im vollbesetzten Hofsteigsaal sehen und hören lassen. In Erinnerung an die Filmmusik zu „Dr. Schiwago“, bekannte Westermelodien, einem Trickfilm Medely zu Paulchen Panther, Familie Feuerstein, etc. schwelgten die Zuschauer in Kino-

laune. Ein ganz besonderes Highlight war „Gabrielas Song“ aus dem mehrfach ausgezeichneten Film „Wie im Himmel“. Martina Breznik beeindruckte durch ihre wunderschöne Stimme und zauberte zusammen mit dem Männerchor Gänsehautstimmung in den vollbesetzten Saal. Die Solisten Stefan Wallner, Peter Steffenhagen, Hans Verdorfer und Günter Pfanner ernteten tosenden Applaus. Auch der Kinderchor unter der Leitung von Vera Prantl ließ mit diversen Filmhits aufhorchen. Als nach dem Schlusslied „Oh Happy Day“ die letzten Töne verstummten, war nicht nur Chorleiter Axel Girardelli die Erleichterung von den Augen abzulesen sondern auch von „seinen“ Sängern. Obmann Werner Vogel bedankte sich im Anschluss an das Konzert beim Hausherrn Bgm Elmar Rhomberg, bei den Gästen und bei allen Mitwirkenden, besonders bei Axel Girardelli und bei August Zucali. Beim Gewinnspiel wurde Frau Maria Österle aus Sulzberg gezogen, die Gewinnerin wurde vom Männerchor bereits verständigt.

Theatergruppe Rampenlicht

## Der Vorhang ist gefallen

Die heurige Herbstproduktion der Theatergruppe Rampenlicht „Hände weg von meiner Frau“ war wieder äußerst erfolgreich.



Die Herbstproduktion der Theatergruppe Rampenlicht „Hände weg von meiner Frau“

Peter Weingärtner glänzte in seiner Rolle als gehörnter Ehemann, Gabriela Gschliffner stellte eine sympathische Ehebrecherin dar und Michael Forster überzeugte als schleimiger Kompagnon. Martin Ertl, als jugendlicher Liebhaber, feierte sein Bühnendebüt. In weiteren Rollen waren Nina Weingärtner, Rita Moosbrugger, Sylvia Illmer und Ernst Carli zu sehen. Die Regie war erstmals in den Händen von Werner Moosbrugger und Mona Egger. Die Rampenlichter konnten sich über ausverkaufte Vorstellungen, ein begeistertes Publikum und viele positive Rückmeldungen freuen.



# Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal

Die Jahreshauptversammlung und die Schlachtpartie lockten zahlreiche Vereinsmitglieder in den Hofsteigsaal. Obmann Norbert Kalb gab einen Rückblick über die Veranstaltungen des Vereinsjahres.



Der Schiverein ehrte zahlreiche Mitglieder für ihre besonderen Verdienste

In Vertretung von Kassier Thomas Germann berichtete Vizeobfrau Helga Frühwirth über einen ausgeglichenen Jahresabschluss. Rechnungsprüfer Michael Forster erwähnte in seinem Bericht die übersichtliche und korrekte

Kassaführung. Der Hüttenverwalter Armin Baldreich berichtete von einem Rekord an Nächtigungen auf der Schihütte, die sowohl im Sommer als auch im Winter ein beliebter Treffpunkt für Vereinsmitglieder ist. Sportwart Joachim Böhler

konnte von erfolgreichen Rennerfolgen berichten und plant schon den nächsten Ausflug nach Ischgl. In Vertretung von Bgm Elmar Rhomberg übermittelte GR Werner Hagen die Grüße der Gemeinde Lauterach. Er hob besonders die aktive Teilnahme des Schivereines am Lauteracher Kulturgeschehen hervor. Vier Mitglieder wurden für ihre 25-jährige Vereinstreue mit der silbernen Anstecknadel geehrt und 11 Personen durften die goldene Nadel für 35 Jahre Mitgliedschaft in Empfang nehmen. Im Anschluss an die Versammlung zeigten Artur und Julia Kalb ihre Fotodokumentation über 75 Jahre Vereinsgeschichte des Lauteracher Schivereines, die auch als Fotobuch erhältlich ist.

## Oldie-Schiball

**Wann:** am 14. Jänner  
Karten sind ab sofort bei Norbert Kalb T 0650/8959324 und Helga Frühwirth T 05574/64528 erhältlich.

## 1. Vorarlberger Bowling Club

# Vorarlberger Landesliga – Erfolge



v.l.n.r. Wolfgang Oberfrank, Martin Wilfinger, Sebastian Dorn, Wolfgang Kühlechner, Thomas Baldreich und Tobias Vollstuber

Hochspannung gab es beim Finale im Landesliga-Bewerb Herren-Doppel. Schon in der Vorrunde zeichnete sich die Überlegenheit des 1. VBC Lauterach deutlich ab.

Die besten sechs Mannschaften kamen in die Finalrunde, vier Teams des VBC hatten sich dafür qualifiziert. Drei Teams lagen nach zehn Vorrundenspielen an der Spitze, das Jugendteam mit Adrian Lindner und Marco Künz schaffte es noch auf den sechsten Platz. Im Finalmodus „Jeder gegen Jeden“ gab es trotz Punktegleichstand ein eindeutig höheres Pinergesamt. Damit siegten Wolf-

gang Kühlechner und Sebastian Dorn vor Martin Wilfinger und Wolfgang Oberfrank. Landesmeister und Vizemeister sind somit Fixstarter bei den Staatsmeisterschaften im Herren-Doppel Anfang Dezember in Wien. Dritte wurden Tobias Vollstuber und Thomas Baldreich, die die Fahrkarte nach Wien leider nicht geschafft haben.

[www.vbc-lauterach.at](http://www.vbc-lauterach.at)

## Karatemeisterschaften in Kärnten

Dass die Lauteracher Karatekas immer wieder für Medaillen gut sind, stellten sie bei den vergangenen österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Feldkirchen/Kärnten unter Beweis.



Erfolge bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Feldkirchen

Zwar reichte es nicht für den Sieg, dafür aber für eine Silbermedaille und dreimal Bronze. Das Kata Team mit Vincent Forster, Kilian Tangl und Tobias Schwendinger erreichten in der Klasse U16 den 2. Platz. In den Kumite Bewerben zeigten die Karatekas vom Shotokan Karate Club mit Tamara Tangl (U16), Perin Fidan (U18) und Marko Stanojevic (U21), dass sie mit dem 3. Platz zur österreichischen Spitze gehören. Vincent Forster (Kata U16) und Kilian Tangl (Kata U14) scheiterten in ihren Disziplinen ganz knapp vor dem Finale und erreichten schlussendlich den etwas undankbaren 5. Platz.

[www.kclauterach.at](http://www.kclauterach.at)

## Kreisübung „Hofsteig“

Im Herbst fand in Schwarzach die Kreisübung der Feuerwehrjugend Hofsteig statt.

Übungsannahme war ein Waldbrand, der auf das Sägewerk Steuer überzugreifen drohte. Die Jugendgruppen aus Schwarzach, Wolfurt, Bildstein und Lauterach lösten dieses umfassende Szenario mit viel Eifer und Engagement und erhielten auch das entsprechende Lob der anwesenden Feuerwehrfunktionäre. Bei einer anschließenden Jause im Schwarzacher Gerätehaus fand der Nachmittag ein geselliges Ende.



In Schwarzach fand die Kreisübung Hofsteig des Nachwuchses statt

# Die Feuerwehr im Dienst der Lauteracher Bevölkerung



Gruppe TLF beim Einsatz



So sollten die Weihnachtsfeiertage nicht enden

## Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr am Montfortplatz

Erstmals hielten die Aktiven und die Feuerwehrjugend ihre Großübung am selben Termin ab, um der Bevölkerung ihr Können und ihre Einsatzstärke unter Beweis zu stellen. Als erste Übungsannahme galt es, einer unter einem Baufahrzeug eingeklemmten Person zu helfen. Mit Ruhe und Übersicht retteten die 12 - 16 jährigen Jugendlichen mittels Hebekissen die verunfallte Person und leisteten die notwendige Erstversorgung. Mit der Annahme eines Brandes im Keller des alten Rathauses mit starker Rauchentwicklung im gesamten Gebäude startete dann die große Abschlussübung der Aktiven. Insgesamt galt es 9 Personen, die sich im Keller, Büros und Sitzungszimmern sowie auf dem Dach befanden, in Sicherheit zu bringen. Ein Großaufgebot von Einsatzkräften mit sämtlichen Fahrzeugen, unterstützt durch den Steiger der Feuerwehr Wolfurt, nahmen sich der Einsatzlage an. Innerhalb kürzester Zeit konnten sämtliche Personen durch die Atemschutztrupps aus dem Keller, mit dem Schnellrettungsset über die Leiter und mit dem Steiger gerettet werden, ehe es auf dem Dach zu einer Durchzündung kam. Ein weiterer Atemschutztrupp nahm über den Steiger auf dem Dach die Brandbekämpfung vor. Nach ca. einer halben Stunde konnte „Brand

aus“ gegeben werden. Zur anschließenden Übungsbesprechung begrüßte Kdt. Harald Karg Bgm Elmar Rhomberg und ABI Ulrich Vonach. Er erklärte den zahlreichen Zuschauern den Ablauf und das Vorgehen beim Einsatz sowie über die einzeln gesetzten Maßnahmen. Bgm Elmar Rhomberg zeigte sich von den Leistungen der örtlichen Feuerwehr und der Feuerwehrjugend beeindruckt. Er dankte allen für ihren Einsatz bei der Abschlussübung sowie für die Tätigkeit während des ganzen Jahres und wünschte allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit im Dienste der Lauteracher Bevölkerung.

## Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen. Um dies zu vermeiden bitten Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Stellen sie den Christbaum stand sicher auf.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen,

Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien wie Vorhänge achten.

- Achten sie auf die brennenden Kerzen, besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen sie Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen anzünden.
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig geboten.
- Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen wie Metall oder Glas stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern. Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!



# Ausflüge des Pensionistenverbandes

## Jahresabschlussfahrt nach Dietmannsweiler

Die Abschlussfahrt ging nach Dietmannsweiler zum Brauereigasthof Schöre, wo im festlich gedeckten Saal zu guter Musik mancher ein Tänzchen wagte. Zum Dank für die ganzjährige zahlreiche Teilnahme an den Ausflügen lud die Ortsgruppe die TeilnehmerInnen zur Jause ein. Die Produkte aus eigener Landwirtschaft und Brauerei waren richtige Köstlichkeiten. Nach einem Spaziergang klang der gesellige Nachmittag schließlich aus.

## 5-Tagesausflug nach Kärnten

Über Kitzbühel, Felbertauern ging es zum Luckner-Haus. Als Belohnung für diesen Abstecher präsentierte sich der Großglockner in all seiner Pracht. Nach dem Mittagessen ging es weiter über Lienz, Gailbergsattel nach Hermagor zum Hauserhof, der für die folgenden Tage unser nobles Ziel war. Ein Höhepunkt war der Oberkrainer-Abend im Musikpavillion von Slavko Avsenik. Wei-



Im Oktober fuhren die SeniorInnen nach Kärnten

tere Tagesausflüge waren: Windische Höhe nach Spittal, Bad Kleinkirchheim, Nockalm-Panoramastraße zum Weißensee. Villach – Ossiacher See nach Feldkirchen – St. Veit/Glan zur Burg Hochosterwitz. Nach der Besichtigung und dem Mittagessen ging es nach Maria Wörth. Der Abend klang zum Abschied

mit Hausmusik aus. Einen herzlichen Dank an die Wirtsleute Elisabeth und Karli Wassertheurer und Team sowie an die Reiseleitung von Karli, der uns über seine Heimat bestens informierte. Die Rückreise führte uns über das Lesachtal, Maria Luggau zur einzigen Basilika Kärntens, Maria Schnee.

## Seniorenbund

# Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum in Hohenems



Küche im Schulungszentrum

**85 Mitglieder nutzten kürzlich die Möglichkeit das Bäuerliche Schul- und Bildungszentrum in Hohenems zu besuchen.**

Dir. DI Markus Schwärzler begrüßte mit herzlichen Worten die Gesellschaft und gab einen Einblick in die wesentlichen Merkmale und Ziele dieser Schule. Der Direktor führte mit erläuternden Worten durch die Schulungsräume und Fachwerkstätten und die Besucher konnten sich überzeugen, dass die 350 Schüler/Innen auf ihren zukünftigen Beruf im bäuerlichen Bereich bestens vorbereitet werden. Ing. Christian Winklehner führte durch den Rheinhof mit ca. 80 Stück Großvieh, dem Schweine- und Pu-

tenstall sowie der Pferdehaltung. Im Anschluss an die Führungen servierte die Schülerinnen einen bestens und wohl-schmeckend zusammengestellten Jauseteller. Dir. Schwärzler freute sich über den zahlreichen Besuch und das große Interesse und so konnte er im Rahmen dieser Exkursion den Ausbildungs- und Erziehungswert seiner Schule näher bringen. Obmann Elmar Kolb bedankte sich für den freundlichen Empfang und die interessanten Informationen.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

## EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

- ▶ **Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:**

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:  
**„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer  
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer  
Geschäftsleitung



»Was es im Rheintal für eine gute Entwicklung von Siedlung und Mobilität braucht, ist die Bündelung des Engagements der einzelnen Akteure und mehr Abstimmung zwischen den Kommunen.«

Hubert Rhomberg,  
Rhomberg Bau GmbH

Gemeindegrenzen überschreiten und  
zusammen den Lebensraum gestalten.  
Das will Vision Rheintal.

[www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)  
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und  
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

**vision rheintal**

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.



## „Brücken, Wege und Stege“

Die Bibliothekare Rosmarie und Christof Döring laden zum 25jährigen Dienstjubiläum zu einem gemütlichen Leseabend in die Bibliothek ein.



Autorin Vicki Rhomberg

Die Autorin Vicki Rhomberg liest aus ihrem neu erschienenen Buch „Brücken, Wege und Stege“. Die Lesung wird von Christina Drobez auf der Gitarre musikalisch untermalt. Brücken bauen, neue Wege gehen und Stege betreten, das sind Leitgedanken der Bibliothek Lauterach. Seit über 25 Jahren werden in der Bibliothek Brücken zur Literatur hergestellt, in vielen Bereichen wie in Leseprojekten, in Lese- und Spielefesten, usw. wurden neue Wege beschritten. So wurde die Bibliothek zu einer zeitgemäßen Kommunikations-, Bildungs- und Unterhaltungseinrichtung. Nach der Lesung wird der Abend mit einem Umtrunk ausklingen.

### Factbox

**Autorin Vicki Rhomberg** aus Dornbirn  
Romanistik- und Altphilologie-studium in Innsbruck  
Weltenbummlerin und Kontakt mit verschiedenen Kulturkreisen  
Auszeichnungen: 2002 „Artist of Peace“ (Preis der Vereinten Nationen), 2006 „Österreichisch-Türkische Integrationspreis“

### Wann & Wo

**Wann:** Mittwoch 7. Dezember um 19.30 Uhr  
**Wo:** Bibliothek, Montfortplatz 16 (linker Eingang)  
**Eintritt:** frei  
Aus organisatorischen Gründen **telefonische Anmeldung erbeten:** (05574 6802-17 Christof Döring)

### Frauenchor Hofsteig

## Weihnachtsstimmung im Frauenchor

Musikbegeistert seit ihrer frühen Kindheit, studierte Nina Bühler am Konservatorium in Feldkirch (BA-Diplom, Mozarteum Salzburg).



In Nina Bühler hat der Frauenchor Hofsteig eine sympathische, energiegeladene neue Chorleiterin gefunden

Sie hat unter anderem als Sängerin im Festspielchor Bregenz, als Organistin sowie an diversen Musikschulen in Vorarlberg und in der Ostschweiz Erfahrungen gesammelt. Seit heuer unterrichtet sie an der Musikschule Hofsteig Klavier. Alle Sängerinnen sind sehr beeindruckt von ihrer kompetenten, zügigen Art, mit der sie den Proben neuen Glanz verleiht. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das alljährliche Rorate im Josefskloster am 17. Dezember auf Hochtouren. Ein kleiner Ausblick auf das Programm: Stimmungsvolle alte Weihnachtslieder von Franz Koringner und John Rutter. Auf dem Weihnachtsmarkt

bewirtete der Frauenchor die Besucher mit Kaffee und hausgemachten, köstlichen Keksen unter der fachkundigen Hand von Anni German und ihrem Team. Der Erlös dient einem sozialen Zweck. Viele Chordamen haben gerne selbstgebackene Weihnachtskekse zur Verfügung gestellt.

### Wann & Wo

**Wann:** 17. Dezember um 6.45 Uhr  
**Wo:** im Josefskloster

## ... es weihnachtet sehr ...



Gemeinsam warten wir aufs Christkind

### Waldweihnacht

Ein paar ruhige Augenblicke während der stressigen Vorweihnachtszeit gönnen sich die Pfadfinder bei einem gemütlichen Spaziergang im Wald. Ein angenehmes Rahmenprogramm sorgt für die richtige Stimmung und eine tolle Atmosphäre – dazu sind alle herzlich eingeladen.

#### Wann & Wo

**Wann:** Dienstag, 20. Dezember um 18.30 Uhr  
**Wo:** Treffpunkt Kirche Wolfurt

### Friedenslichtverteilung

Ein kleines Licht für einen sozialen Zweck. Auch heuer wird das Bethlehemslight in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend wieder in ganz Lauterach verteilt.

#### Wann & Wo

**Wann:** Samstag, 24. Dezember  
**Wo:** Stände beim Sutterlüty Achpark, Adeg Daniel, Metzgerei Klopfer, Baywa

### Kinderbetreuung Weihnachten

Keine Zeit vergeht für Kinder langsamer als die Wartezeit auf das Christkind. Um dieses Warten zu verkürzen und allen Eltern eine kleine Auszeit zu gönnen, bieten die Pfadfinder Lauterach auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung im Pfadiheim an. Die Kinder werden dort von erfahrenen Leitern betreut und bekommen auch eine kleine Verpflegung.

#### Wann & Wo

**Wann:** Samstag 24. Dezember von 9 – 14 Uhr  
**Kosten:** € 4,- pro Kind  
**Wo:** Pfadfinderheim Lauterach  
**Anmeldung:** lisa.gutmann@pfadfinderlauterach.com

## Aushubmaterial

Wer benötigt Aushubmaterial (ca. 150 m<sup>3</sup>) aus der Gegend Austraße, teilweise mit Schotter vermischt? Anlieferung: Jänner-Februar 2012. Mitteilung erbeten an T 0664/3409510

### HC Bodensee

## Funny Ball

Der HC Bodensee bietet Jungs zwischen fünf und acht Jahren die Möglichkeit, Spaß im Umgang mit dem Ball zu bekommen sowie Geschicklichkeit und Koordination zu schulen.

Wir werden in diesen Trainingseinheiten viele verschiedene Ballspiele wie Fußball, Handball, Völkerball, Tschukball u.v.m. anbieten. Was ist mitzubrin-

gen? Sportkleidung, kurze Hose und T-Shirt; Turnschuhe mit hellen Sohlen und eine Trinkflasche.

#### Wann & Wo

**Wann:** jeden Donnerstag von 17.30 – 19 Uhr  
**Wo:** Volksschule Dorf  
**Auskünfte:** T 0664/2610162  
**Homepage:** sport@hcbodensee.eu

# Kontrastreicher „Blick über den Tellerrand“

**Lassen wir den Blick gleiten – über Pli Ebnöthers weiße Marmor-  
skulptur hinüber zu Lucie Schenkers großformatigen Graphitskizzen.**

Kurator Winfried Nussbaumüller vom Kunsthaus Bregenz hat sich nicht darauf beschränkt, die neuesten Arbeiten der sechsköpfigen Künstlergruppe aus der Schweiz und Deutschland zu zeigen. Um aus tradierten Sehgewohnheiten auszubrechen, traf er seine ganz persönliche Auswahl und holte beispielsweise bei Josef Ebnöther kleinformatige Reliefmodelle aus der Atelierecke, die vor Jahrzehnten an öffentlichen Bauten realisiert worden sind. Mitten im Raum liegen fordernd zugespitzte Gipsmodelle von Pli Ebnöther. Und dann kommt satte Farbe ins Spiel: Willi Kel-

lers surreale Malerei pendelt zwischen Bodenhaftung und Schwerelosigkeit. Im Treppenhaus stoßen wir auf Hans Thomanns Wand- und Bodeninstallationen. Ein Maschinengewehr, ein Männerkopf mit Hirschgeweih und weitere Objekte hängen als gehäkelte Piktogramme an der Wand. Vom Epoxydharz des St. Galler Künstlers zu den gebogenen Acrylglasstäben von Lucie Schenker: Sie

hängen als Licht speichernde Raumin-  
stallation an Nylonfäden zwischen  
den Stockwerken und liegen, ganz un-  
präzise, als strahlendes Gebilde,  
am Fuß der Treppe. Die fünf kobalt-  
blauen Lithografien der Konstanzer  
Malerin Sabine Becker schließen den  
Ausstellungsparcours ab.

## Öffnungszeiten

Mittwoch – Samstag von 11 – 17 Uhr,  
Freitag von 11 – 20 Uhr



## VRZ-Lauterach

# Nikolausfeier beim VRZ

**Lasst uns froh und munter  
sein ... wir laden herzlich zur  
Nikolausfeier ein.**

[www.vrz-lauterach.at](http://www.vrz-lauterach.at)



## Wann & Wo

**Wann:** Sonntag, 4. Dezember um 15.30 Uhr, Nikolausbesuch um 17 Uhr

**Wo:** am Einödhof in der Austraße 60

**Kinderpaket:** Nikolaussäckle, Würstle & Limo, Ponyreiten € 6,-

Das **Kinderpaket** gibt es aus organisatorischen Gründen nur **gegen Anmel-**  
**dung:** Tanja T 0664/4355730 oder Stephanie T 0650/9272825

**Programm:** Vorführung unserer jüngsten Voltigierer, Weihnachtstanz & Weih-  
nachtslieder, Streichelzoo, kleiner Weihnachtsmarkt

Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet.

## Pfarre St. Georg

# Der Nikolaus kommt

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolausbesuche erfolgen am Montag, dem 5. oder am Dienstag, dem 6. Dezember. Es freut sich das Nikolausteam der Pfarre St. Georg.

## Wann & Wo

**Wann:** Freitag, 2. Dezember von  
18 – 18.45 Uhr

**Wo:** Pfarrheim, Hoheneggerstr. 15





# Unsere Weihnachtsaktion läuft wieder!

## Sonderrabatt bei unseren Warengutscheinen:

Bei einer Abnahme ab 20 Stück gewähren wir einen  
Sonderrabatt von -5%!

Gültig ab 01. bis einschließlich 23. Dezember 2011.



## Das ideale Geschenk

- erhältlich in allen Lauteracher Banken
- in einer attraktiven Geschenksverpackung
- einlösbar in über 80 Mitgliedsbetrieben
- alle Mitgliedsbetriebe unter [www.wirtschaftsverein.at](http://www.wirtschaftsverein.at)

10. *Lauteracher*

# *Buraball*

*NEU: Gasthaus Bahnhof Lauterach*

*05.01.2012 ab 20:00*



*Livemusik mit Oski*  
*Unkostenbeitrag EUR 7,-*



# Weihnachten

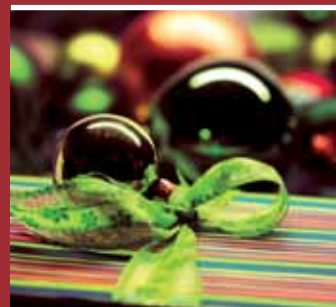


P F A N N E R  
& G U T M A N N  
P R I V A T K E L L E R E I

## Exklusive Geschenke aus unserer Vinothek

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden mit erlesenen Weinen, feinen Edelbränden, Accessoires und Schmankerln – auch in exklusiven Geschenkverpackungen.

Wir beraten Sie gerne bei Ihren individuellen Wünschen!



### Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Freitag:** von 9.00 bis 12.15 Uhr  
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

**Samstag:** von 8.30 bis 12.15 Uhr

**NEU:** in der Lerchenauerstraße 9

**Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet.**



P h y s i o t h e r a p i e K e h r e r

Neu in unserem  
interdisziplinären  
Praxisteam



Regina Reininger · PT  
Osteopathie

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc | Nicole Wehrle · PT · Feldenkrais | Regina Reininger · PT · Osteopathie  
Bundesstraße 32 a | 6923 Lauterach | Tel 05574 838 31 | info@physio-kehrer | www.physio-kehrer.at



## Kindergarten und Kleinkindbetreuung Laternenfest beim neuen Rathaus

Ein tolles Ambiente und jede Menge kleine & große Besucher trafen sich Anfang November zum Laternenfest auf dem neuen Rathausplatz. Die Kindergärtler und zahlreiche Spielgrüpler feierten mit ihren Laternen einen tollen Abschluss ihres Martinsfests. Die Pfadfinder durften die teilnehmenden Kinder wieder mit Krapfen und Säfte belohnen und auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Herzlichen Dank an dieser Stelle, für die Bewirtung! Die Pfadfinder freuen sich schon auf das nächste Jahr um wieder mit zahlreichen Kindern, Eltern, Omas & Opas das Laternenfest zu feiern.



Auch die Kleinsten hatten eine leuchtende Laterne mit dabei



„Ich geh mit meiner Laterne“ sangen die Kinder auf dem Weg zum Rathausplatz



Auch die Kinder des Sunnadörfle hatten ihre leuchtenden Laternen dabei



Joelin, Emma und alle anderen Kinder vom Kindergarten Weißenbild sangen in Begleitung von Judith Längle für alle Mamas und Papas ein Lied über das Laternenfest. Anschließend führten sie die Legende des hl. Martins auf



Der heilige Martin teilte das Brot mit dem hungrigen Mann



Die Pfadfinder hatten für alle Kinder Faschingskrapfen und Saft vorbereitet



... und die schmeckten so gut



Katzen- Drachen- Sternlaternen und noch viel mehr Motive haben die Kinder gebastelt



Deftiges brutzelten die Pfadis für die hungrigen Laternenfestbesucher



Die Jugendkapelle der Bürgermusik musizierte auf dem Rathausplatz



Viele leuchtende Sterne erhellten den Raum



## Wein & Genuss

Das Motto der heurigen Weindegustation lautete: Wein & regionale Spezialitäten. Mit Wildragout und Mostsuppe, Vorarlberger Käse aus der Dorfsennerei Huban, Pfändergold Produkte von Claudia Kepp, Zigarren von Wolfgang Graf und Premium Kaffeegenuss von Amann Kaffee ließen keine kulinarischen und leiblichen Genüsse offen. 139 ausgesuchte Weine von österreichischen, spanischen, italienischen und südafrikanischen Top-Winzern gab es zu verkosten. Auch die edlen Brände und Destillate aus der Privatdestillerie Pfanner und der Brennerei Johann Zauser wurden begeistert verkostet.



Winzerbild mit Walter Pfanner und Marie-Luise Dietrich – 17 Winzer/Repräsentanten



Walter Pfanner mit Bürgermeister Elmar Rhomberg, Gattin Cilly und Elmar Kolb



Gruppenbild der Altbürgermeister mit Walter Pfanner, Marie-Luise Dietrich und Fritz Kohlhaupt



Anna Böhler begrüßte die Gäste



Elmar Kolb, Fritz Kohlhaupt, Walter Pfanner, Hugo Rogginer, Reinhard Hagspiel – eine hohe Delegation



Michi Erath serviert Hirschragout mit Spätzle und Rotkraut



Günther Pfanner und Rosina Geschray beim Studium des Weinsortiments



Günther Schusterbauer und Melinda Kiraly



Walter Pfanner mit seinem single malt Whisky vor dem Lauteracher Schollenstand



Jungsommeliers aus der Riedenburg – wertvolle Wein-Erkenntnisse



Reinhard Lässer und Thomas Hirschbühel vom AMS Bregenz



Stillleben mit Pfanner Edelbränden



Helga Boch und Brunhilde Pfanner



Gespräche mit den Winzern – Weinerlebnisse





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**



[www.flatz.com](http://www.flatz.com)





## Jubilare Herzliche Gratulation



### 80. Geburtstag

**Bildstein Hedwig**, Im Wiesengrund 5/2, feierte ihren 80. Geburtstag. Mit Wandern und Jassen hält sich das Geburtstagskind geistig und körperlich fit. Besonders beeindruckt war die Jubilarin von ihrer Pilgerreise nach Lourdes.



### 80. Geburtstag

**Hubert Großkopf**, Bahnhofstraße 47/4, feierte seinen 80. Geburtstag. Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg gratulierten dem Jubilar recht herzlich. Der gelernte Frisör arbeitete 30 Jahre lang bei der ÖBB.



### Goldene Hochzeit

**Rosetti Maria und Hubert Sieder**, Im Steinach 23, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie. Das Ehepaar unternimmt gerne Schiffsreisen in ferne Länder. Auch die Pflege des Gartens macht dem Jubelpaar viel Freude.



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Jänner

**7. Dezember 2011**



## Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.12.1939	<b>Dür Norbert</b> , Klosterstraße 23	72
02.12.1928	<b>Milz Johanna</b> , Birkenfeld 4	83
04.12.1941	<b>Horner Henning</b> , Im Holz 2	70
06.12.1929	<b>Jappel Barbara</b> , Hubertusweg 22/2	82
07.12.1935	<b>Gasser Erich</b> , Herrengutgasse 24	76
07.12.1934	<b>Wagner Katharina</b> , Bahnhofstraße 51/7	77
08.12.1932	<b>Neuner Alois</b> , Unterer Schützenweg 10/1	79
09.12.1939	<b>Heim Werner</b> , Rosenweg 9	72
09.12.1939	<b>Hertnagel Adelinde</b> , Langegasse 15/1	72
10.12.1927	<b>Zinterl Maria</b> , Hofsteigstraße 2b/1	84
11.12.1930	<b>Spettel Berta</b> , Austraße 21/1	81
12.12.1941	<b>Greif Elisabeth</b> , Bundesstraße 45/1	70
12.12.1934	<b>Stöckler Berta</b> , Bahnhofstraße 45/1	77
15.12.1931	<b>Maux Karl</b> , Steinfeldgasse 26	80
19.12.1941	<b>Neuhold Anna</b> , Lerchenpark 4/39	70
20.12.1931	<b>Jochum Anton</b> , Bahnhofstraße 55/19	80
22.12.1939	<b>Dietrich Martha</b> , Feldrain 7	72
22.12.1940	<b>Jabinger Rosmarie</b> , Lochbachstraße 34	71
22.12.1938	<b>Rohner Johanna</b> , Hofsteigstraße 2b/1	73
23.12.1933	<b>Feldkircher Wilhelm</b> , Riedstraße 8	78
23.12.1923	<b>Ing. Kaufmann Johann</b> , Frühlingstr. 28	88
23.12.1922	<b>Monsberger Katharina</b> , Weißen- bildstraße 25/1	89
23.12.1940	<b>Österle Reinold</b> , Bachgasse 8	71
25.12.1928	<b>Nußbaumer Hermann</b> , Pariserstraße 8	83
25.12.1934	<b>Winter Herta</b> , Im Steinach 3	77
27.12.1939	<b>Dornbach Nikolaus</b> , Einödstraße 5b	72
27.12.1928	<b>Gstrein Alois</b> , Bleicheweg 12	83
29.12.1940	<b>Rettenbacher Brunhilde</b> , Dammstr. 17	71
30.12.1922	<b>Lässer Herta</b> , Schulstraße 9/1	89
30.12.1939	<b>Winder Ludwig</b> , Thaläckerstraße 20	72

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Trauungen Oktober

**Kohler Jürgen** mit **Dr. med. univ. Prassl Karin**,  
Hall in Tirol



## Geburten Oktober

**Esila** der **Slema** und des **Selamet Karakoc**,  
Unterer Schützenweg 18/9

**Kayra** der **Sevim Eroglu** und des **Ecevit Aslan**,  
Montfortplatz 20/3

**Hana** der **Dzeneta** und des **Emir Zulic**, **Lerchen-  
auerstraße 60/2**

**Medina Sara** der **Sabine** und des **Faruk Tüfekli**,  
**Lerchenpark 5/49**

**Ben** der **Anja Tischler** und des **Rene Lörenz**,  
**Dammstraße 24/6**



## Verstorbene Oktober

**Ludwig Hinteregger**, Bundesstraße 89/1

**Maria Bende**, Hofsteigstraße 2b/1

**Helga Annamaria Joukl**, Im Steinach 32

**Bernhard-Walcher Heinrich**, Dammstr. 32/2

**Nußbaumer Karl Ferdinand**, Jägerstraße 13b

# Ihr Nachbar ist in Not!

 **mitnand**  
Lauterach hilft

Mit Hilfe Ihrer Spende helfen Sie helfen!

[www.mitnand.at](http://www.mitnand.at)

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 7. und 21. Dezember

**Biomüll:** 7., 14., 21. und 29. Dezember

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel/**

**Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte/**

**Grünmüll:** 3. Dezember von 8 – 12 Uhr

**Sperrmüll:** 3. und 5. Dezember von 8 – 12 Uhr

## Sprechstundentermine

**Sprechstunde Bürgermeister Elmar Rhomberg**

Mo 15 – 18 Uhr, Do 9 – 11.30 Uhr

Anmeldung: Doris Tschann T 6802-30

**Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten**

mit Gemeinderätin Katharina Pfanner

Anmeldung: Nicole Krassnig T 6802-11

**Sprechstunde für Sozialangelegenheiten**

Mit Gemeinderätin Barbara Draxler

Anmeldung: Annette King T 6802-16

## Gemeinde

**Mi 7. Elternberatung**

jeden Mi 14 – 16 Uhr, Alte Seifenfabrik

**Energieberatung Hofsteig**

jeden Mi von 18 - 19 Uhr, Kichstraße 43 in Wolfurt

**Mo 12. Kostenlose Rechtsberatung**

17 – 19 Uhr, Altes Kreuz, Bundesstraße 34 im Dezember mit Mag. Jürgen Nagel

## Veranstaltungen

**Do 1. Spiel- und Handarbeitsnachmittag**

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld

Bundesstraße 69a

Veranstalter: Frauenbund Guta

**Familienfrühstück**

9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik

weiterer Termin: 15. Dezember

Veranstalter: Infantibus

**Fr 2. Nikolaus Anmeldetermin**

18 – 18.45 Uhr im Pfarrheim, weitere Infos Seite 32

Veranstalter: Nikolausteam der Pfarre St. Georg

**Jahrgängerhock 1969**

20 Uhr Gasthaus Bahnhof

**Sa 3. Weihnachtsbäckerei der Offenen Jugendarbeit**  
14 – 17 Uhr im Jugendtreff

**Spiel Herren-Team gegen TSG Leutkirch**

19.30 Uhr in der Mittelschule

Veranstalter: HC Bodensee

**Cäcilienkonzert der Bürgermusik**

20 Uhr und 11. Dezember 15 Uhr im Hofsteigsaal

weitere Infos Seite 14

**So 4. Familiengottesdienst**

10.30 Uhr, Schule Unterfeld, weitere Termine:

11./18./25. Dezember

**Lasst uns froh und munter sein**

15.30 Uhr, Nikolausbesuch um 17 Uhr am Einödhof

Austraße 60, für Bewirtung ist gesorgt

Veranstalter: Vorarlberger Reitzentrum Lauterach

**Di 6. Familientreff**

15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik

weiterer Termin: 13. Dezember

Veranstalter: Infantibus

**Mi 7. Jahrgängerhock 1950**

19.30 Uhr im Gasthof Bahnhof

**Lesung Vicki Rhomberg**

19.30 Uhr in der Bibliothek, weitere Infos Seite 30

**Do 8. Nikolausfeier des Schertler-Alge FC**

15 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

**Adventskonzert des Männer- und Kinderchors**

17 Uhr, Klosterkirche, weiterer Termin: 17. Dezember

**Adventskonzert**

18.30 Uhr, Pfarrkirche Kennelbach

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Sa 10. Spiel der C-Jugend gegen HC Lustenau**

17.30 Uhr in der Mittelschule

Veranstalter: HC Bodensee

**So 11. Spiel der C-Jugend und U16**

15 Uhr C-Jugend gegen FC Kluftern

16.30 Uhr U16 gegen A1 Bregenz in der Mittelschule

Veranstalter: HC Bodensee

**Mo 12. Vorspielstunde Giovanni Fanti, Querflöte**

19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Di 13. Jassnachmittag Pensionistenverband**

14 Uhr im Achstüble

**Gemischte Vorspielstunde**

18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig



**Mi 14. Jahrgängerhock 1968 - Weihnachtshock**  
 19 Uhr in Wolfi's Garage, Bahnweg 6  
 Anmeldung: Elisabeth Steger T 0664/4461968  
 E elisabeth-steger@aon.at

**Jahrgang 1941**  
 19 Uhr in Michi's Cafe, monatlicher Hock

**„dancing around the christmastree“**  
 19 Uhr im Vereinshaus Wolfurt  
 Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Do 15. Jassnachmittag Seniorenbund**  
 14 Uhr im s`Cafe am Montfortplatz

**Vorspielstunde Markus Vallazza, Gitarre**  
 19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt  
 Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Sa 17. Rorate des Frauenchors Hofsteig**  
 6.45 Uhr im Josefskloster

**Pieppshow - Vogelhäuser selbstgemacht**  
 10 – 17 Uhr im Jugendtreff, Anmeldung:  
 kaufmannmanuela@gmx.at oder im Jugendtreff  
 Veranstalter: Offene Jugendarbeit

**Spiele der B-Jugend, U14 und U18**  
 13.30 Uhr U14 gegen A1 Bregenz  
 15 Uhr B-Jugend gegen SG Ulm & Wilblingen  
 16.30 Uhr U18 gegen A1 Bregenz in der Mittelschule  
 Veranstalter: HC Bodensee

**Weihnachtsrock**  
 20 Uhr, Vereinshaus Wolfurt, Eintritt: Erwachsene 6,-  
 Schüler 4,- Veranstalter: René Katter

**Mo 19. Vorspielstunde Christina Drobez, Gitarre**  
 19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt  
 Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Di 20. Pfadi Waldweihnacht**  
 18.30 Uhr, Treffpunkt bei der Kirche in Wolfurt

**Mi 21. Christmas Jazz Vessela + Ivo Bonev**  
 19 Uhr im Pfarrheim Wolfurt  
 Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Sa 24. Wir warten aufs Christkind**  
 9 – 14 Uhr Kinderbetreuung im Pfadfinderheim  
 weitere Infos Seite 31  
 Veranstalter: Pfadfinder

**Weihnachtliche Besinnung für Kinder**  
 16.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

**Friedenslichtverteilung**  
 beim Sutterlüty Achpark, Adeg Daniel, Metzgerei  
 Klopfer, Baywa, Veranstalter: Pfadfinder

## Notdienste

### Praktische Ärzte

1. Dezember	Dr. Dörler	T 05574/79039
2. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
3. Dezember	Dr. Stöckl	T 05574/75962
4. Dezember	Dr. Gasser	T 05578/75267
5. Dezember	Dr. Wolf	T 05574/63406
6. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
7. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
8. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
9. Dezember	Dr. Wolf	T 05574/63406
10. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
11. Dezember	Dr. Horvath	T 05574/61404
12. Dezember	Dr. Wolf	T 05574/63406
13. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
14. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
15. Dezember	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
17. Dezember	Dr. Kleiner	T 05574/83187
18. Dezember	Dr. Piringer	T 05578/75566
19. Dezember	Dr. Wolf	T 05574/63406
20. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
21. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
22. Dezember	Dr. Dörler	T 05574/79039
23. Dezember	Dr. Dörler	T 05574/79039
24. Dezember	Dr. Rüdissler	T 05578/72660
25. Dezember	Dr. Stöckl	T 05574/75962
26. Dezember	Dr. W. Tonko	T 05574/73126
27. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
28. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
29. Dezember	Dr. Groß	T 05574/82161
30. Dezember	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
31. Dezember	Dr. Witzemann	T 05578/75267

### Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

**Montag:** Lotos-Apotheke,  
 Hofsteigstraße 127 in Hard T 05574/62570  
**Dienstag:** Heilquell-Apotheke  
 Hofsteigstr. 53 in Schwarzach T 05572/58870  
**Mittwoch:** Apotheke „Am Montfortplatz“  
 Bundesstraße 48 in Lauterach T 05574/74144  
**Donnerstag:** See-Apotheke  
 Kohlplatzstraße 3 in Hard T 05574/72553  
**Freitag:** Hofsteig-Apotheke  
 Bützestraße 9 in Wolfurt T 05574/74344

### Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

3. und 4. Dezember Lotos-Apotheke  
 10. und 11. Dezember See-Apotheke  
 17. und 18. Dezember Heilquell-Apotheke  
 24. und 27. Dezember Hofsteig-Apotheke  
 31. Dezember Apotheke am Montfortplatz

### Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr: 122 Rettung 144 Polizei 133  
 Krankenpflegeverein T 05574/82880  
 Polizeiinspektion Lauterach T 059133 – 808132  
 Pfarramt, Bundesstraße 77, T 71221  
 Gemeindeamt Lauterach T 6802-10



Raiffeisenbank  
am Bodensee



Eröffne ein Taschengeldkonto und  
hol dir eine Alpha Saphir ab.



Da ist was los.

Alle Informationen zum Konto und seine Vorteile erklärt dir gerne dein persönlicher Berater der Raiffeisenbank am Bodensee.  
Aktion gültig bis 31. Dezember 2011.



**Impressum Dezember 2011 | Nr. 65:** Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Lingenhölz Heinz. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Beer-Czurda Andrea, Döring Christof, Drucker Heide-Ulla, Feßler Barbara, Fessler Elmar, Feuerstein Karina, Flatz Karin Dir., Flatz Susanne, Flatz-Posch Christine, Frühwirth Helga, Giesinger Ingeborg, Gisinger Margit, Gögele Marion, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Guth Barbara, Karg Reinhard, Kipp Dieter, Krassnig Sonja, Mager Markus, Mathis Gerhard, Moosbrugger Werner, Moosmann Sabine, Österle Matthias, Pfanner Marie-Luise, planm-prove, Rauch Mag. Kurt, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Salzman Viktoria, Schertler Peter, Streubel Judith, Volgger Doris, Weishäupl Helga, Wolf Monika

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

**HYPO**  
LANDESBANK  
VORARLBERG

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

## Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Wünscht Ihnen Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach

### Die Legende vom Tannenbaum

In der Bergpredigt, wie bei Matthäus zu lesen, ist auch von Bäumen die Rede gewesen. Der Heiland hatte gesagt, dass Feigen nicht reifen können auf Distelzweigen, dass Trauben nicht wüchsen am Dornenhanke, und dass der Baum, der nicht Früchte trage, zu nichts wert erscheine auf Erden, als abgehauen und verbrannt zu werden.

Und als er geendet, da ist schon bald ein Streiten entstanden im nahen Wald. Die Disteln, welche die Rede gehört, waren über die Maßen empört und haben so recht überlegen gesagt: "Wir haben noch immer den Eseln behagt!" Die Dornen reckten die scharfen Spitzen und sagten: "Das lassen wir nicht auf uns sitzen!" Die gelben, aufgedunsenen Feigen zeigten ein sattes, blasirtes Schweigen, und die Trauben blähten sich gar nicht schlecht und knarrten geschwollen "So ist es recht!"

Nur ein zierlicher Tannenbaum stand verschüchtert, rührte sich kaum, horchte nicht auf das Rühren und Klagen, hat sich still und bescheiden betragen und dachte und dachte in einem fort an des Heilandes richtendes Wort. Er fühlte sich ganz besonders getroffen, er hatte kein Recht, auf Gnade zu hoffen, die erste Axt musste ihn zerschlagen, er wusste nur Tannenzapfen zu tragen, Früchte hatte er nie gebracht, das hatte ihn niedergeschlagen gemacht. Als sich nun aber die Sonne versteckt und tiefes Dunkel die Erde deckt, und, ermüdet vom Reden und Klagen, die anderen Bäume im Schlummer lagen, wollte er nichts vom Schlummer wissen, hat die Wurzeln aus dem Erdreich gerissen, und unbemerkt in der stillen Nacht hat er sich auf den Weg gemacht,



um nach dem strengen Heiland zu gehen und milderer Urteil sich zu erheben. Und als er nach mühseligen Stunden endlich den lange Gesuchten gefunden und ihm sein Leid recht herzlich geklagt, da hat der Heiland lächelnd gesagt: "Wisse, dass seit Beginn der Welt ein jeglicher Fluch seinen Segen enthält, und dass in jeglichem Segensspruch verborgen liegt ein heimlicher Fluch! Den Feigen brachte nur Fluch mein Segen, weil sie jetzt sündigen Hochmut hegen, die Trauben haben mir nicht gedankt, die haben nur mit den Dornen gezankt, die Disteln ließen sich nicht belehren, die konnten den Fluch nicht zum Segen kehren, du aber hast dich besser bedacht! Du hast aus dem Fluch einen Segen gemacht! Und dein Bittgang sei nicht umsonst gewagt! Zwar – was gesagt ist, das bleibt gesagt! Dein Schicksal ist jetzt nicht mehr zu trennen vom Abhau'n und im Ofen-Verbrennen,

Aber; ich will dich erheben und ehren, ich will einen rühmlichen Tod dir bescheren! Dich soll kein Winterschlaf traurig umschließen! Ein doppeltes Leben sollst du genießen! Und auf deinen zierlichen Zweigen sollen die herrlichsten Früchte sich zeigen, soll man Lichter und Zierrat schauen! Freilich – erst wenn du abgehau'n! Sei wie ein Held, der für andere leidet, der in blühender Jugend strahlend verscheidet. Damit dein Leben, das kurze, doch reiche, meinem irdischen Wandel gleiche! Du sollst ein Bote des Friedens sein! Du sollst glänzen im Heiligenschein! Den Kindern sollst du Freude verkünden! Den Sünder wecken aus seinen Sünden! Gesang und Jubel soll dich umtönen! Mein lieblichstes Fest sollst du lieblich verschönen! Du bist von allen Bäumen hienieden der gesegnetste! – Zieh hin in Frieden.

von Marc Möller

[www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)